



Katholische
Pfarrgemeinde
St. Antonius

mit-
einander

Kevelaer – Twisteden – Wetten – Winnekendonk – Kervenheim

Fastenzeit
und Ostern 2018





**Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Licht sehen wir das Licht.**

Psalm 36,9



Von Provisorien, Premieren und der prallen Fülle

Nichts hält länger als ein Provisorium. So sagt scherzhaft der Handwerker über behelfsmäßige Lösungen. Ein solches Provisorium fand im vergangenen Jahr sein Ende. Nach einem Erdbeben im Jahr 1927 drohte die Kapelle („Ädikula“) in der Jerusalemer Grabkapelle einzustürzen. Schon die Briten versahen die Kapelle 1947 mit einem Stahlskelett. So sorgten sie dafür, dass nichts passierte. Und das Provisorium hielt fast 70 Jahre.

Gleichzeitig war dieses Provisorium ein Hinweis auf einen unhaltbaren Zustand: Die Grabeskirche ist in den Händen von sechs christlichen Konfessionen. Wegen vieler Streitigkeiten verwahrt eine muslimische Familie die Schlüssel der Kirche, und nichts darf an und in der Kirche geändert werden. Der Status quo soll erhalten bleiben. Hin und wieder wurde von sich streitenden und sogar prügeln den Mönchen berichtet, weil eine Konfession zur falschen Zeit am falschen Ort das Falsche machte. Auf Bildern kann man auch eine Leiter aus dem 19. Jahrhundert sehen, die zwar nutzlos geworden ist, aber da es keine Regelung gibt, wer sie entfernen darf, bleibt die unverrückt ver-rückte Leiter, wo sie steht.

In anderen Fällen wäre eine Erstarrung schon von Vorteil, wenn es nämlich keinen

Fortschritt in Gewalt oder Krieg gäbe. Für die Christenheit aber ist Erstarrung tödlich. Gerade am wohl für sie heiligsten Ort. Wo die Lösung der Erstarrung das Leben ist: Christus.

Im vergangenen Jahr wurde nun mit einem ökumenischen Gottesdienst – auch das eine Premiere in der Grabeskirche – die frisch renovierte und sanierte Kapelle, die gleichzeitig Ort des Todes und der Auferstehung ist, wieder zugänglich gemacht.

Es tut sich was am Ort der Auferstehung. Der lebendige, geheimnisvolle Leib Christi, die Kirche(n), geht aufeinander zu. Die Erstarrung weicht, wo Christen Christus immer näher kommen. Und wo Christen zueinander finden, ist Christus zu finden (vgl. Mt 18, 20).

Ostern ist das Fest des Lebens. Die Lösung aller Erstarrung. Der Sieg über den Tod. Das dürfen wir feiern. Und es tut sich was, wo Christen an ihrem Ort, in ihren Kirchen und Gemeinden Auferstehung feiern: Prall gefüllt das Leben. Christus lebt!

Möge dieser Glaube das Leben prägen. Denn etwas Besseres gibt es nicht.

Allen ein gesegnetes, frohes Osterfest!

Ihr Andreas Poorten, Pfr.

Immer für sie da

Das Seelsorgeteam

Pfarrer Andreas Poorten
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-0
poorten@bistum-muenster.de

Pastor Manfred Babel
Tel. 0 28 32 / 82 46
m.h.babel@gmx.de

Pastor Hubert Skrzypek
Tel. 0 28 32 / 93 00 578

Pastor Michael Wolf
Tel. 0 28 32 / 97 44 910
mi-wolf-rees@t-online.de

Diakon Daniel Kotara
Tel. 0 28 32 / 47 18
daniel@kotara.de

Diakon Helmut Leurs
Tel. 0 28 32 / 13 61
familieleurs@gmx.de

Diakon Berthold Steeger
Tel. 0 28 32 / 40 51 55
bertholdsteeger@gmx.de

Pastoralreferentin Stefanie Kunz
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-30
kunz-s@bistum-muenster.de

Pfarrer em. Gerhard Coenen
Tel. 0 28 32 / 97 19 44

Pfarrer em. Hubert Janssen
Tel. 0 28 32 / 24 00

Pfarrer em. Wilhelm Kanders
Tel. 0 28 32 / 89 95 24

Pfarrer em. Winfried Schrader

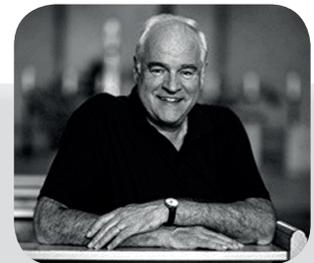
Pfarrer em. Heinz-Josef Sürgers
Tel. 0 28 32 / 97 72 30

Neu in unserer Gemeinde?

Dann ganz herzlich willkommen bei uns!

Wir haben schon auf Sie gewartet und freuen uns, dass Sie da sind. Alle wichtigen Kontaktadressen und aktuelle Informationen über die Pfarrgemeinde St. Antonius finden Sie in diesem Pfarrbrief und natürlich auf unserer Homepage www.antonius-kevelaer.de. Stöbern Sie ein bisschen und zögern Sie nicht, sich aktiv einzubringen.

Wenn Sie von einem unserer Seelsorger besucht werden möchten, dann melden Sie sich einfach unter der Telefonnummer 0 28 32 / 13 61 nachmittags oder abends bei mir. Wir machen dann einen Termin aus.



Ihr Diakon Helmut Leurs

Unsere Pfarrsekretariate

St. Antonius Kevelaer

Anne Binn / Claudia Wolters
 Gelderner Str. 15a
 47623 Kevelaer
 Tel. 0 28 32 / 97 52 61-0
 Fax 0 28 32 / 97 52 61-99
 pfarrei@antonius-kevelaer.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,
 Donnerstag, Freitag
 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Montag bis Donnerstag
 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr

St. Quirinus Twisteden

Anne Binn
 Dorfstr. 28a
 47624 Kevelaer
 Tel. 0 28 32 / 7 80 83

Öffnungszeit:

Freitag
 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr

St. Petrus Wetten

Annemarie Schaap
 Pastoratsweg 17
 47625 Kevelaer
 Tel. 0 28 32 / 24 54
 Fax 0 28 32 / 97 08 35

Öffnungszeiten:

Mittwoch
 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
 Freitag
 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr



St. Urbanus Winnekendonk

Claudia Wolters
 Pastoratsweg 1
 47626 Kevelaer
 Tel. 0 28 32 / 82 46
 Fax 0 28 32 / 83 10

Öffnungszeiten:

Mittwoch
 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
 Freitag
 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr

St. Antonius Kervenheim

Annemarie Schaap
 Wallstr. 11
 47627 Kevelaer
 Tel. 0 28 25 / 573

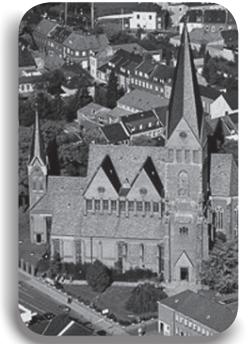
Öffnungszeiten

Montag
 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
 Donnerstag
 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Regelmäßige Gottesdienste

St. Antonius Kevelaer

| | | |
|------------|-----------|---|
| Samstag | 10:00 Uhr | Friedensgebet, jeweils am 1. Samstag im Monat |
| | 18:00 Uhr | Vorabendmesse zum Sonntag |
| Sonntag | 8:30 Uhr | Heilige Messe |
| | 11:30 Uhr | Heilige Messe |
| | 16:00 Uhr | Heilige Messe der polnischen Mission |
| | 14:00 Uhr | Taufe, jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat |
| | 18:00 Uhr | Vesper |
| Montag | 10:00 Uhr | Heilige Messe in der Clemenskapelle |
| | 19:00 Uhr | Vesper |
| Dienstag | 8:10 Uhr | Gottesdienst am 1. bis 4. Dienstag im Monat als Schulgottesdienst der St.-Antonius-Grundschule |
| | 19:00 Uhr | Heilige Messe, am 2. Dienstag im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd |
| Mittwoch | 9:00 Uhr | Heilige Messe |
| | 19:00 Uhr | Vesper |
| Donnerstag | 18:00 Uhr | Anbetung vor dem Allerheiligsten |
| | 19:00 Uhr | Heilige Messe, am 1. Donnerstag im Monat mit Gebet um geistliche Berufe |
| Freitag | 19:00 Uhr | Vesper |



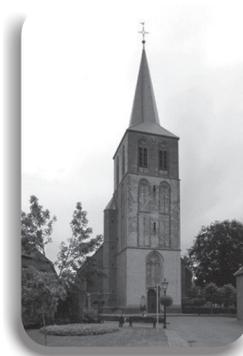
St. Quirinus Twisteden

| | | |
|----------|-----------|---|
| Sonntag | 10:00 Uhr | Heilige Messe |
| | 14:00 Uhr | Taufe, jeweils am 2. Sonntag im Monat |
| Montag | 19:00 Uhr | Heilige Messe |
| Mittwoch | 19:00 Uhr | Heilige Messe Am 2. Mittwoch im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd |
| Freitag | 8:00 Uhr | Schulgottesdienst der St.-Franziskus-Grundschule, jeweils am 1. und 3. Freitag im Monat |
| | 9:00 Uhr | Heilige Messe am 1. Freitag im Monat mit Gebet um geistliche Berufe |



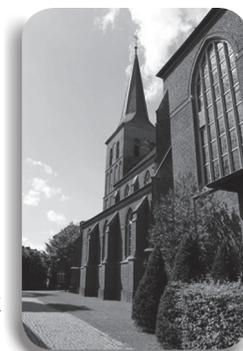
St. Petrus Wetten

| | | |
|------------|-----------|---|
| Sonntag | 10:00 Uhr | Heilige Messe |
| | 15:00 Uhr | Taufe jeweils am 3. Sonntag im Monat |
| Montag | 19:00 Uhr | Heilige Messe |
| Donnerstag | 10:30 Uhr | Heilige Messe oder Wortgottesdienst in der Kapelle im Josef-Haus |
| | 19:00 Uhr | Heilige Messe |
| Freitag | 18:30 Uhr | an jedem Herz-Jesu-Freitag Krankenkommunion, dann ab 18:30 Uhr Rosenkranzgebet und um 19:00 Uhr Heilige Messe |



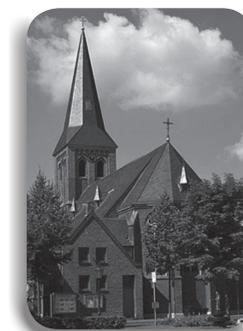
St. Urbanus, Winnekendonk

| | | |
|------------|-----------|---|
| Samstag | 16:45 Uhr | Rosenkranzgebet |
| | 17:00 Uhr | Heilige Messe |
| Sonntag | 11:15 Uhr | Heilige Messe |
| | 15:00 Uhr | Taufe, jeweils am 1. Sonntag im Monat |
| Dienstag | 10:30 Uhr | Heilige Messe in der Katharinenkapelle |
| Mittwoch | 9:00 Uhr | Heilige Messe am 1. Mittwoch im Monat als Gemeinschafts- messe der kfd in der Josefskapelle im Achterhoek |
| | 19:00 Uhr | Heilige Messe am 1. Mittwoch im Monat als Gemeinschafts- messe der kfd in der St.-Urbanus-Kirche |
| Donnerstag | 8:30 Uhr | Laudes in der Katharinenkapelle |
| Freitag | 18:15 Uhr | Anbetung, jeweils am 1. Freitag im Monat |
| | 19:00 Uhr | Heilige Messe |



St. Antonius, Kervenheim

| | | |
|------------|-----------|--|
| Sonntag | 15:00 Uhr | Taufe, jeweils am 2. Sonntag im Monat |
| Samstag | 18:30 Uhr | Heilige Messe |
| Dienstag | 15:00 Uhr | Senioren-gottesdienst, jeweils am letzten Dienstag im Monat (außer Mai, August und Dezember) |
| | 19:00 Uhr | Heilige Messe |
| Donnerstag | 19:00 Uhr | Heilige Messe am 1. Donnerstag im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd |



Gottesdienste im Jahreslauf



St. Antonius Kevelaer

- Freitag, 2. März 2018 **Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen**
 15:00 Uhr Wortgottesdienst, gestaltet von der kfd
 19:00 Uhr Kreuzwegandacht in der St.-Antonius-Kapelle
- Sonntag, 4. März 2018
 10:30 Uhr Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim Kevelaer - gr. Saal
- Freitag, 9. März 2018
 19:00 Uhr Kreuzwegandacht in der St.-Antonius-Kapelle
- Sonntag, 11. März 2018
 11:30 Uhr Familienmesse
- Mittwoch, 14. März 2018
 14:30 Uhr Beichte, Klasse 3 (drei Gruppen)
- Freitag, 16. März 2018
 19:00 Uhr Kreuzwegandacht in der St.-Antonius-Kapelle
- Donnerstag, 22. März 2018
 15:30 Uhr Kreuzweg der Erstkommunionkinder
- Freitag, 23. März 2018
 16:00 Uhr Beichte, Klasse 4 und älter
 19:00 Uhr Kreuzwegandacht in der St.-Antonius-Kapelle
- Sonntag, 25. März 2018 – **Palmsonntag**
 11:30 Uhr Familienmesse mit Palmweihe
 18:00 Uhr Bußgottesdienst
- Dienstag, 27. März 2018
 9:00 Uhr Morgenlob des Kindergartens in der St.-Antonius-Kapelle
- Mittwoch, 28. März 2018
 15:00 Uhr Kreuzweg der kfd
 18:00 Uhr Kreuzweg der KAB
- Donnerstag, 29. März 2018 – **Gründonnerstag**
 20:00 Uhr Messe vom letzten Abendmahl
 anschl. Anbetung bis 22:00 Uhr
- Freitag, 30. März 2018 – **Karfreitag – Fast- und Abstinenztag**
 10:30 Uhr Kreuzfeier für Kinder im Pfarrheim Kevelaer - gr. Saal
 15:00 Uhr Die Feier vom Leiden und Sterben Christi
 20:00 Uhr Taizé-Gebet in der St.-Antonius-Kapelle
- Samstag, 31. März 2018 **Karsamstag**
 22:30 Uhr Feier der Osternacht

- Sonntag, 1. April 2018 – **Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn**
8:30 Uhr Heilige Messe
10:00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
11:30 Uhr Familienmesse, mitgestaltet von den Anthony Singers
16:00 Uhr Heilige Messe der polnischen Mission
17:00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
18:00 Uhr Vesper in der St.-Antonius-Kapelle
- Montag, 2. April 2018 – **Ostermontag**
8:30 Uhr Heilige Messe
10:00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
11:30 Uhr Heilige Messe
16:00 Uhr Heilige Messe der polnischen Mission
18:00 Uhr Vesper in der St.-Antonius-Kapelle
- Donnerstag, 5. April 2018
19:00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle, gestaltet von der kfd
- Sonntag, 8. April 2018 – **Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit – Weißer Sonntag**
8:30 Uhr Heilige Messe
10:00 Uhr Erstkommunionfeier, mitgestaltet von den Anthony Singers
11:45 Uhr Heilige Messe
16:00 Uhr Heilige Messe der polnischen Mission
17:00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
18:00 Uhr Vesper in der St.-Antonius-Kapelle entfällt!
18:30 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder
- Montag, 9. April 2018 – **Hochfest der Verkündigung des Herrn**
10:00 Uhr Dankmesse der Erstkommunionkinder
- Sonntag, 15. April 2018
8:30 Uhr Heilige Messe als Dankmesse zur Goldhochzeit für die Eheleute Jürgen und Hannelore Isselmann
10:00 Uhr Erstkommunionfeier, mitgestaltet von den Anthony Singers
11:45 Uhr Heilige Messe
16:00 Uhr Heilige Messe der polnischen Mission
17:00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
18:00 Uhr Vesper in der St.-Antonius-Kapelle entfällt!
18:30 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder
- Montag, 16. April 2018
10:00 Uhr Dankmesse der Erstkommunionkinder
- Dienstag, 24. April 2018
9:00 Uhr Morgenlob des Kindergartens
- Sonntag, 29. April 2018 – **Hochfest der Hl. Katharina von Siena, Schutzpatronin Europas**
10:30 Uhr Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim Kevelaer - gr. Saal

- Montag, 7. Mai 2018
19:00 Uhr Bittprozession und Wortgottesdienst
- Dienstag, 8. Mai 2018
8:10 Uhr Schulgottesdienst vor dem Gnadenbild Kl. 2
8:55 Uhr Schulgottesdienst vor dem Gnadenbild Kl. 2
9:30 Uhr Schulgottesdienst vor dem Gnadenbild Kl. 2
19:00 Uhr Bittprozession und Heilige Messe, mitgestaltet von der kfd
- Mittwoch, 9. Mai 2018
19:00 Uhr Heilige Messe
- Donnerstag, 10. Mai 2018 – **Christi Himmelfahrt**
8:30 Uhr Heilige Messe
11:30 Uhr Heilige Messe
16:00 Uhr Heilige Messe der polnischen Mission
18:00 Uhr Vesper entfällt!
- Samstag, 19. Mai 2018
17:30 Uhr Wallfahrt Kevelaer nach Kevelaer
- Sonntag, 20. Mai 2018 – **Pfingsten**
8:30 Uhr Heilige Messe
10:00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
11:30 Uhr Heilige Messe
14:00 Uhr Taufe
16:00 Uhr Heilige Messe der polnischen Mission
17:00 Uhr Vesper in der Klarissenkirche
18:00 Uhr Vesper in der St.-Antonius-Kapelle
- Montag, 21. Mai 2018 – **Pfingstmontag**
8:30 Uhr Heilige Messe
10:00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
11:30 Uhr Heilige Messe
18:00 Uhr Vesper
- Freitag, 25. Mai 2018
8:00 Uhr Heilige Messe des Caritasverbandes in der Clemenskapelle
- Dienstag, 29. Mai 2018
9:00 Uhr Morgenlob – Wallfahrt zum Gnadenbild o. Marienpark
- Mittwoch, 30. Mai 2018
19:00 Uhr Heilige Messe
- Donnerstag, 31. Mai 2018 – **Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi**
9:00 Uhr Fronleichnam-Prozession
11:30 Uhr Heilige Messe entfällt!

Die Maiandachten halten wir am 2./4./11./16./18./25. Mai jeweils um 19:00 Uhr in der Antonius-Kapelle.

St. Quirinus Twisteden

- Freitag, 2. März 2018 **Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen**
15:00 Uhr Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
- Freitag, 9. März 2018
18:00 Uhr Kreuzwegandacht
- Freitag, 16. März 2018
18:00 Uhr Kreuzwegandacht
- Montag, 19. März 2018 – **Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria**
16:00 Uhr Kreuzweg der Erstkommunionkinder in der Kirche
- Freitag, 23. März 2018
11:00 Uhr Wortgottesdienst zum Palmsonntag im Kindergarten Twisteden
17:00 Uhr Beichte, Klasse 4 und älter
18:00 Uhr Kreuzwegandacht
- Sonntag, 25. März 2018 – **Palmsonntag**
09:30 Uhr Familiengottesdienst mit Palmweihe, Beginn am Ehrenmal
17:00 Uhr Bußgottesdienst
- Donnerstag, 29. März 2018 – **Gründonnerstag**
20:00 Uhr Messe vom letzten Abendmahl,
anschl. Anbetung bis 22:00 Uhr
- Freitag, 30. März 2018 – **Karfreitag – Fast- und Abstinenztag**
15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi
- Samstag, 31. März 2018 **Karsamstag**
20:00 Uhr Feier der Osternacht
- Sonntag, 1. April 2018 – **Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn**
10:00 Uhr Heilige Messe
17:00 Uhr Vesper
- Montag, 2. April 2018 – **Ostermontag**
8:00 Uhr Heilige Messe
10:00 Uhr Jugendmesse. mitgestaltet vom Projektchor
- Mittwoch, 18. April 2018
16:00 Uhr Beichte, Klasse 3
- Samstag, 21. April 2018
17:00 Uhr Heilige Messe
- Sonntag, 22. April 2018
10:00 Uhr Erstkommunionfeier
18:00 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder
- Montag, 23. April 2018
10:00 Uhr Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder
19:00 Uhr Heilige Messe entfällt!



- Sonntag, 6. Mai 2018
9:00 Uhr Heilige Messe mit anschließender Quirinusprozession
- Montag, 7. Mai 2018
9:00 Uhr Bittprozession und Messfeier der Quirinus-Gilde
- Dienstag, 8. Mai 2018
6:30 Uhr Bittprozession und Wortgottesdienst
- Mittwoch, 9. Mai 2018
6:30 Uhr Bittprozession und Wortgottesdienst
19:00 Uhr Vorabendmesse zum Hochfest Christi Himmelfahrt
- Donnerstag, 10. Mai 2018 – **Christi Himmelfahrt**
10:00 Uhr Heilige Messe
- Sonntag, 20. Mai 2018 – **Pfingsten**
10:00 Uhr Heilige Messe
17:00 Uhr Vesper mit sakramentalem Segen
- Montag, 21. Mai 2018 – **Pfingstmontag**
10:00 Uhr Heilige Messe
- Mittwoch, 30. Mai 2018
19:00 Uhr Vorabendmesse zum Hochfest des Leibes und Blutes Christi
- Donnerstag, 31. Mai 2018 – **Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi**
9:00 Uhr Heilige Messe mit anschließender Fronleichnamprozession

Die Maiandachten halten wir am 1./3./15./17./22./29. Mai jeweils um 18:00 Uhr und sonntags am 6./13./27. Mai jeweils um 17 Uhr.



St. Petrus Wetten

- Mittwoch, 14. März 2018
14:30 Uhr Heilige Messe der Senioren mit Krankensalbung
- Sonntag, 25. März 2018 – **Palmsonntag**
10:00 Uhr Palmweihe im Bürgerpark, anschl. Prozession und Familienmesse in der Kirche
- Dienstag, 27. März 2018
19:00 Uhr Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit
- Donnerstag, 29. März 2018 – **Gründonnerstag**
9:00 Uhr Rosenkranzgebet
19:00 Uhr Messe vom letzten Abendmahl, anschl. Anbetung, mitgestaltet vom Chor Klangfarben
- Freitag, 30. März 2018 – **Karfreitag – Fast und Abstinenztag**
10:00 Uhr Kreuzfeier der Kinder
15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi

- Samstag, 31. März 2018 **Karsamstag**
 9:00 Uhr Segnung des Osterwassers
 20:00 Uhr Feier der Osternacht
- Sonntag, 1. April 2018 – **Ostern – Hochfest der Auferstehung des Herrn**
 10:00 Uhr Heilige Messe
- Montag, 2. April 2018 – **Ostermontag**
 10:00 Uhr Heilige Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Cäcilia
- Samstag, 14. April 2018
 18:30 Uhr Vorabendmesse zum Weißen Sonntag
- Sonntag, 15. April 2018 – **Weißer Sonntag**
 10:00 Uhr Feier der Erstkommunion,
 mitgestaltet vom Chor Klangfarben
 18:00 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder
- Montag, 16. April 2018
 10:00 Uhr Dankmesse der Erstkommunionkinder
- Montag, 7. Mai 2018
 19:00 Uhr Bittprozession und anschl. Bittmesse
- Donnerstag, 10. Mai 2018 – **Christi Himmelfahrt**
 10:00 Uhr Heilige Messe
- Sonntag, 20. Mai 2018 – **Pfingsten**
 10:00 Uhr Heilige Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Cäcilia
- Montag, 21. Mai 2018 – **Pfingstmontag**
 10:00 Uhr Heilige Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Cäcilia
- Samstag, 26. Mai 2018
 16:00 Uhr Vorabendmesse anl. der Kirmes
- Sonntag, 27. Mai 2018 **Dreifaltigkeitssonntag**
 10:00 Uhr Heilige Messe
- Montag, 28. Mai 2018
 9:00 Uhr Festmesse am Kirmesmontag,
 mitgestaltet vom Kirchenchor St. Cäcilia
- Donnerstag, 31. Mai 2018 – **Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christ**
 9:00 Uhr Heilige Messe und Prozession

St. Urbanus Winnekendonk

- Freitag, 2. März 2018 – **Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen**
 15:00 Uhr Wortgottesdienst der kfd in der Katharinenkapelle
- Dienstag, 6. März 2018
 19:00 Uhr Fastenandacht in der St.-Josef-Kapelle in Achterhoek



- Dienstag, 13. März 2018
12:00 Uhr Schulgottesdienst des 4. Schuljahres in der Katharinenkapelle
- Dienstag, 13. März 2018
19:00 Uhr Fastenandacht in der St.-Urbanus-Kirche
- Freitag, 23. März 2018
10:30 Uhr Wortgottesdienst zu Palmsonntag für den Sterntaler Kindergarten
- Sonntag, 25. März 2018 – **Palmsonntag**
11:15 Uhr Heilige Messe mit Palmweihe
17:00 Uhr Bußgottesdienst
- Donnerstag, 29. März 2018 – **Gründonnerstag**
8:30 Uhr Laudes in der Katharinenkapelle
19:00 Uhr Abendmahlfeier
- Freitag, 30. März 2018 – **Karfreitag**
9:00 Uhr Kreuzweg für alle Gemeindemitglieder
10:00 Uhr Kinderkreuzweg
15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi
- Samstag, 31. März 2018 – **Karsamstag**
20:00 Uhr Feier der Osternacht
- Sonntag, 1. April 2018 – **Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn**
8:30 Uhr Heilige Messe
11:15 Uhr Heilige Messe
15:00 Uhr Taufe
- Montag 2. April 2018 – **Ostermontag**
9:00 Uhr Heilige Messe in der St.-Josef-Kapelle in Achterhoek
11:15 Uhr Heilige Messe in der St.-Urbanus-Kirche
- Sonntag, 8. April 2018 – **Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit – Weißer Sonntag**
10:00 Uhr Erstkommunionfeier
18:00 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder
- Montag, 9. April 2018 – **Hochfest der Verkündigung des Herrn**
11:00 Uhr Dankmesse der Erstkommunionkinder
- Mittwoch, 25. April 2018
14:30 Uhr Heilige Messe der Pfarrcaritas mit Krankensalbung
19:00 Uhr Heilige Messe entfällt!
- Montag, 7. Mai 2018
19:00 Uhr Bittprozession und Bittmesse
- Dienstag, 8. Mai 2018
19:00 Uhr Bittprozession und Bittmesse
in der St.-Josef-Kapelle in Achterhoek

Donnerstag, 10. Mai 2018 – **Christi Himmelfahrt**

11:15 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 20. Mai 2018 – **Pfingsten**

11.15 Uhr Heilige Messe

Montag, 21. Mai 2018 – **Pfingstmontag**

11.15 Uhr Heilig Messe im Altwettener Busch

Donnerstag, 31. Mai 2018 – **Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi**

9.00 Uhr Heilige Messe und Fronleichnamprozession

Die Maiandachten sind jeweils an den Dienstagen im Mai. Die genauen Orte werden noch bekannt gegeben.

St. Antonius Kervenheim

Donnerstag, 1. März 2018

18:30 Uhr Kreuzwegandacht

Donnerstag, 8. März 2018

18:30 Uhr Kreuzwegandacht

Sonntag, 11. März 2018

18.00 Uhr Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit

Donnerstag, 15. März 2018

18:30 Uhr Kreuzwegandacht

Sonntag, 18. März 2018

16:00 Uhr Eucharistische Anbetung für die Bruderschaften und Frauen

16:30 Uhr Eucharistische Anbetung für die Erstkommunionkinder und Messdiener

17:00 Uhr Schlussandacht

Donnerstag, 22. März 2018

18:30 Uhr Kreuzwegandacht

Samstag, 24. März 2018

18:30 Uhr Palmweihe am Pfarrheim, anschl. Prozession zur Kirche und Vorabendmesse zum Palmsonntag

Dienstag, 27. März 2018

15:00 Uhr Gemeinschaftsmesse der Senioren, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim und Vorabendmesse zum Palmsonntag

Donnerstag, 29. März 2018 – **Gründonnerstag**

20:00 Uhr Abendmahlfeier, anschl. stille Anbetung bis 22:00 Uhr

Freitag, 30. März 2018 – **Karfreitag**

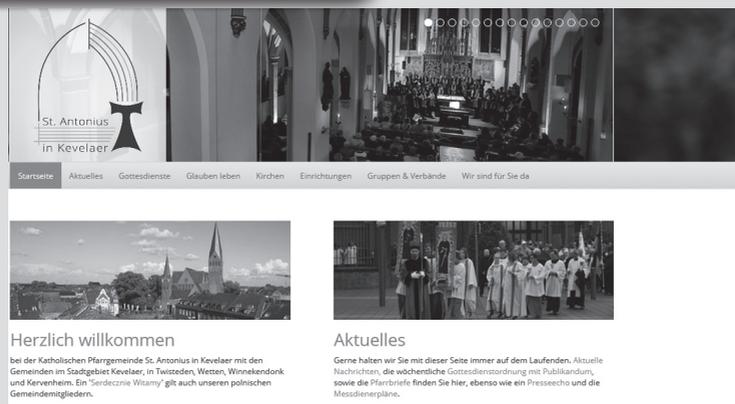
9:00 Uhr Kreuzweg

15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi



- Samstag, 31. März 2018 **Karsamstag**
21:00 Uhr Feier der Osternacht
- Sonntag, 1. April 2018 – **Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn**
10:00 Uhr Heilige Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Cäcilia
- Montag, 2. April 2018 – **Ostermontag**
10:00 Uhr Heilige Messe
- Sonntag, 22. April 2018
10:00 Uhr Feier der Erstkommunion
18:00 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder
- Montag, 23. April 2018
11:00 Uhr Dankmesse der Erstkommunionkinder
- Dienstag, 8. Mai 2018
19:00 Uhr Bittprozession und Bittmesse
- Donnerstag, 10. Mai 2018 – **Christi Himmelfahrt**
10:00 Uhr Heilige Messe
- Samstag, 19. Mai 2018
18:30 Uhr Vorabendmesse zum Hochfest Pfingsten
- Montag, 21. Mai 2018 – **Pfingstmontag**
10:00 Uhr Festmesse
- Donnerstag, 31. Mai 2018 – **Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi**
9:00 Uhr Heilige Messe und Fronleichnamprozession
- Maiandachten sind jeweils donnerstags um 18.30 Uhr vor der Abendmesse.

www.antonius-kevelaer.de



The screenshot shows the website's header with a logo for 'St. Antonius in Kevelaer' and a navigation menu with links: Startseite, Aktuelles, Gottesdienste, Glauben leben, Kirchen, Einrichtungen, Gruppen & Verbände, and Wir sind für Sie da. Below the menu are two featured images: one of the church exterior and one of a religious procession. The text below the images reads:

Herzlich willkommen
bei der Katholischen Pfarrgemeinde St. Antonius in Kevelaer mit den Gemeinden im Stadtgebiet Kevelaer, in Twisseld, Westen, Winnekeandk und Kervenheim. Ein 'Sardecznia Witamy' gilt auch unseren polnischen Gemeindegliedern.

Aktuelles
Gerne halten wir Sie mit dieser Seite immer auf dem Laufenden. Aktuelle Nachrichten, die wöchentliche Gottesdienstordnung mit Publikandum sowie die Pfarrbriefe finden Sie hier, ebenso wie ein Presseecho und die Messdienerpläne.

... immer aktuell



Leere Kirchenbänke – woran liegt's?

Ihre Meinung ist gefragt

Gehen Sie halbwegs regelmäßig in den Gottesdienst? Dann gehören Sie zu einer Minderheit, denn wie in den meisten Kirchen in Deutschland blicken die Seelsorger inzwischen auch bei uns in St. Antonius in ziemlich leere Reihen. Die paar Ausnahmen kennen wir alle – Weihnachten, Ostern, Beerdigungen. Gelegentlich noch eine Hochzeit, eine Taufe oder eine Erstkommunion, wenn verwandtschaftliche oder freundschaftliche Bande dorthin ziehen. Darüber kann man klagen, man kann die Nase rümpfen oder irgendwann selbst zuhause bleiben, weil das Miteinander im Gottesdienst, die Verbundenheit in der gemeinsamen Feier und die Anstöße, die man für den Alltag daraus mitnimmt, nicht mehr da sind. Das führt aber nicht weiter, darum fragen wir heute einfach einmal nach: Was zieht Sie in den Gottesdienst? Oder hält Sie vom Messbesuch ab? Was sollte oder müsste anders werden? Schreiben Sie uns Ihre Meinung und Ihre Ideen dazu. Wir sind gespannt auf die Antworten und werden sie im nächsten mit-einander vorstellen.

Antworten zu unserer Umfrage können in allen fünf Pfarrbüros abgegeben oder eingeworfen werden. Wenn Sie per Mail antworten möchten, lautet die Adresse dafür pfarrbief@antonius-kevelaer.de. Bitte versehen Sie alle Antworten mit dem Stichwort „Nachgehakt“, damit wir sie auch richtig zuordnen können.

Aus den Kirchenbüchern

St. Antonius Kevelaer

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 22. Oktober 2017 Lara van Bonn, Nick Blaschkowitz, Titus Schröer und Carl Leonard Ricken; am 5. November 2017 Aurelia Jarosz; am 3. Dezember 2017 Lotta Marks, Liam Terlinden und Oscar Tissen; am 17. Dezember 2017 Antoni Maron und Amanda Maron; am 7. Januar 2018 Oskar Paech und Paul Paech.

Ihre **Diamantene Hochzeit** feierten am 2. Dezember 2017 Heinz und Anneliese Koenen.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 16. Oktober 2017 Heinz Krause, 85 Jahre; am 25. Oktober 2017 Anneliese Beinroth, 92 Jahre; am 27. Oktober 2017 Werner Diekmann, 82 Jahre; am 31. Oktober Elisabeth Kastell, 80 Jahre; am 8. November 2017 Mathilde Lutter, 84 Jahre; am 9. November 2017 Bärbel Gottschalk, 53 Jahre; am 12. Dezember 2017 Adele Sturme, 87 Jahre, und Christel Mölders, 71 Jahre; am 13. Dezember 2017 Gertrud Korte, 98 Jahre; am 16. Dezember 2017 Marlis Schöffeler, 77 Jahre; am 7. Januar 2018 Margarethe Schlootz, 77 Jahre.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Quirinus Twisteden

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 10. Dezember 2017 Emma Roosen; am 14. Januar 2018 Aymee Hütig.

Vor Gott und seiner Kirche trauten sich am 16. September 2017 Mark Ripkens und Claudia Reßing.

Ihre **Silberhochzeit** feierten am 3. September 2017 Hermann und Petra Hanßen.

Ihre **Goldhochzeit** feierten am 18. November 2017 Heinrich und Henny Grüntjens.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 14. Oktober 2017 Maria Tebartz-van Elst, 91 Jahre; am 10. November 2017 Margarethe Spoor, 96 Jahre; am 30. November 2017 Margarete Mülders, 92 Jahre; am 14. Dezember 2017 Wilhelmine van Berlo, 95 Jahre; am 26. Dezember 2017 Monika Mülders, 63 Jahre.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Urbanus Winnekendonk

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am: 5. November Raphael Henkel, Leni Jansen und Henry Lamers; am 3. Dezember Milo Jace Peeters und Lotta-Marie Schroers; am 7. Januar Ben Beerden und Greta Morawietz.

Ihre **Diamantene Hochzeit** feierten am 21. Oktober 2017 Franz und Gertrud Baaken

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 8. Oktober Paul Johannes Hartel, 67 Jahre; am 25. November Anneliese Beinroth, 92 Jahre; am 7. November Ingeborg Holt, 82 Jahre; am 13. November Ursula Föhles, 84 Jahre; am 21. November Margaretha Ringfort, 92 Jahre; am 6. Dezember Anna Theißen, 95 Jahre; am 8. Dezember Katharina Bosch, 63 Jahre; am 2. Januar Franz Baaken, 89 Jahre; am 6. Januar Helmut Wünning, 83 Jahre und am 9. Januar Klemens Willing, 79 Jahre.

Unser himmlischer Vater lasse all unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Petrus Wetten

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 19. November Leni Ophey; am 21. Januar Mats Marquard und Thilo Hermsen

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 8. Oktober 2017 Johannes Agata; am 2. November 2017 Roswitha Krenz, 66 Jahre; am 3. Dezember 2017 Martin Bednarzik, 55 Jahre; am 7. Dezember 2017 Irmgard Leyers, 73 Jahre; am 16. Dezember 2017 Nelly Billion, 89 Jahre; am 20. Dezember 2017 Maria Elisabeth Ophey, 94 Jahre; am 21. Dezember 2017 Elsbeth Bollen, 92 Jahre.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Antonius Kervenheim

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 12. November Finn Stratmann und Mascha Evers, am 14. Januar Milo Joosten und Jette Maria Verheyen.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 16. Oktober Wilhelm Dijkstra, 75 Jahre; am 25. Oktober Johann Derks, 79 Jahre; am 31. Dezember Maria Hoogen, 94 Jahre; am 5. Januar 2018. Heinrich Koppers, 52 Jahre.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

Eingeloggt!

Firmung in St. Antonius

Am 13. und 14. Januar 2018 kam Weihbischof Rolf Lohmann in unsere Pfarrei und hat 120 Jugendlichen das Sakrament der Firmung gespendet.

In bildreichen Worten erläuterte er den jungen Menschen in seiner Predigt, was in der Firmung passiert. Viele Menschen sind heute mit Computer und Smartphone online und müssen sich dazu einloggen. „Einloggen“, das mussten sich die Jugendlichen auch bei der Firmvorbereitung, bei der sie dem Geist Gottes auf die Spur kommen sollten. Bei der Firmung selbst ist es dann der Heilige Geist, der sich seinerseits bei den Jugendlichen einloggt und wie auf einer Festplatte, die nie etwas vergisst, einwohnt. Man kann das Bild gut fortführen: Durch die Firmung wird niemand „eingelocht“, festgehalten, sondern zur Freiheit gelockt, geführt. Die Firmung ist kein „Update“, das Fehler im Code korrigiert, sondern ein „Upgrade“, das mehr und neue Leistung verspricht – eben den Heiligen Geist.

Vor dem großen Tag hatten sich die jungen Leute aller fünf Gemeinden zum ersten

Mal gemeinsam, aber auf unterschiedlichen Wegen auf die Firmung vorbereitet. Immer dem Geist Gottes auf der Spur: im eigenen Leben, im Glauben, aber auch im Leben der Gemeinde, als sie Projekte, Institutionen und Personen unserer Gemeinden besuchten.



Die Firmfeiern wurden musikalisch mitgestaltet von den Anthony Singers und dem Projektchor (Kevelaer und Twisteden), den Young Voices (Winnekendonk) und dem Chor Klangfarben (Wetten).

Folgende Jugendliche wurden gefirmt:

In der St.-Antonius-Kirche in Kevelaer:

Laura Behet, Liam van Berlo, Lina-Sophie Boll, Zoe Boll, Clemens Bollen, Annabelle Burggraf, Pia Cappel, Norina-Marietta Dahlmann, Mahee Derricks, Ronja

Diebels, Noah Eskes, Christian Foitzik, Jannik Friesen, Maximilian Gastens, Merle Grave, Dominik Guido, Cellina Hardt, Luis Helisch, Angelina Helmus, Gillian Helmus, Michelle Hoever, Marie Kristin Holla, Anastasia Hollmann, Kim Janßen, Lukas Janßen, Yannick Kempers, Joris Kisters, Philipp Kisters, Yara Klocke, Stella Lamers, Elena Leukers, Maike Lütke Glanemann, Luca Maaßen, Lana Maaßen, Pia-Sophie Madelung,

Marie-Theres Maubach, Helena Merten, Jona Metten, Leon Meyer, Joost Moeselagen, Vanessa Mrowiec, Niklas Muellemann, Niklas Otten, Dennis Pawlowski, Alina Pechhold, Christian Quinders, Marius Ripkens, Matthias Ripkens, Nico Sarsi, Fabian Schäfflein, Christina Schax, Julia Schiefer, Patryk Schlappa, Kim Scholz, Kira Scholz, Linus Schoppmann, Marvin Schulz, Justus Smeets, Steffen Smets, Marius Spans, India Sprenger, Hannah Stassen, Phil Staßen, Sina Stellmacher, Sarah Tebartz, Mathis Teneyken, Friedrich Terhardt, Luis Terlinden, Peter Track, Nico Valks, Larissa Vennhoff, Hanna Verrieth, Robin Völlings, Jakob Wieggers, Luca Willems, Franziska Winkels und Janek Winkels.



Lena Valks, Anne Valkyser, Mathis Waerdts und Nils Wieczorek.

Ein Dankeschön an die Katechetinnen und Katecheten

Die Firmlinge waren in den letzten Monaten nicht alleine auf dem Weg. Begleitet wurden sie von Katechetinnen und Katecheten, die zum Teil schon sehr viele Jahre diesen Dienst der Weitergabe des Glaubens tun, aber auch von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Ihnen gilt unser ganz besonderer Dank:

Elisa Angenendt, Anne Binn, Gudrun Blumenkemper, Ralf Blumenkemper, Björn Bousart, Anja Bröcheler, Tim Classen, Birgit Ehren, Danielle Ehren, Uwe Ehren, Ludger Gerritsen, Petra Girmes-Meiners, Daniela Grave, Ursula Grave-Bousart, Sven Janhsen, Amelie Janßen, Hildegard Kolmans, Nicola Kostyra, Carola Krahen, Naomi Nepper, Fabian Plaep, Maria Schmitz, Annika Schwartges, Brigitte Sensen, Clemens Sieben, Anne-liese Stanetzky, Johann Verhoeven, Margret Wehner, und Elisabeth Werner.

Vom Seelsorgeteam waren Diakon Berthold Steeger und Pastor Andreas Poorten beteiligt.

Was für ein Fußballspiel gilt, gilt auch für die Firmung: Nach der Firmung ist vor der Firmung. Auch zu Beginn des kommenden Jahres werden wieder junge Christen unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung empfangen. Jugendliche, die dann im 9. Schuljahr sind, werden Mitte dieses Jahres von der Pfarrei angeschrieben und zur Firmvorbereitung eingeladen.

Pfr. Andreas Poorten

In der St.-Urbanus-Kirche in Winneken-donk:

Hannes Barth, Matthis Blenkers, Sophie Bremner, Lars Eilmans, Luka Genzel, Nele Hoverath, Mara Hülskemper, Luca Janssen, Tobias Janßen, Ben Kelm, Sara Kelm, Felix Kirchhoff, Maximilian Kühnen, Lena Opgenhoff, Tabea Pötters, Antonia Schattmann, Annika Velder, Ben Vos, Lynn Weyers und Jana Wüstkamp.

In der St.-Petrus-Kirche in Wetten:

Jos van Bebber, Fiona-Marie Ehren, Sarah Fingskes, Isabell Grube, Steven Hartjes, Clarissa Hetjens, Aylin Heyer, Julia Kathstede, Hanna Kolmans, Maria Kurowski, Sina Joy Langer bei Jeuken, Marvin Maaßen, Theresa Nilkens, Pascal Peters, Vincent Roest, Nina Rogmann, Katharina Schriefers, Eva Sensen,

Wir sind dabei – Erstkommunion 2018

Regenbogen und Brot – Zeichen des Bundes und der Liebe Gottes mit uns Menschen – so lautet diesmal das Leitmotiv der Erstkommunion in Kevelaer und in Twisteden. 70 Kinder aus unserer Gemeinde in Kevelaer und 20 Kinder aus unserer Gemeinde in Twisteden empfangen in diesem Jahr zum ersten Mal die Eucharistie. Seit September 2017 haben sie sich auf die Beichte und auf die Eucharistie vorbereitet. In der Beichte durften die Kinder erfahren, was Versöhnung mit Gott bedeuten kann und wie befreiend es ist. Nun können sie zum ersten Mal den Leib Christi empfangen.

Unsere Erstkommunion steht im Zeichen des Regenbogens und des Brotes. Der Regenbogen ist im Alten Testament ein Zeichen dafür, dass Gott und die Menschen miteinander verbunden sind. Im Zeichen des Regenbogens schließt Gott mit den Menschen einen Bund. Jesus Christus stiftet im Neuen Testament einen Neuen Bund – sein Zeichen sind Brot und Wein. Jesus selbst schenkt sich uns Menschen in der Eucharistie und zeigt uns damit, wie sehr er

uns liebt. Wir als Christen sind aufgefordert, diese Liebe immer wieder weiterzugeben.

Der Tag der Erstkommunion ist ein besonderer Tag, an dem nicht nur die Kommunionkinder selbst, sondern auch viele andere teilhaben. Ein ganz besonderer Dank gilt vor allem den Katechetinnen und Katecheten, ohne deren kreatives Mittun solch eine Vorbereitung nicht möglich wäre. Sie haben viel Zeit investiert und den Kindern – und auch uns – gezeigt, was gelebter Glaube bedeuten kann.

Stefanie Kunz, Pastoralreferentin

St. Antonius Kevelaer

36 Kinder empfangen am 8. April 2018 um 10:00 Uhr die Eucharistie:

Phil Baten, Gelderner Str. 169; Pauline Bercker, Eckstr. 4; Jamie Boll, Am Bahnhof 52; Isabelle Brylski, Kroatenstr. 27; Emma Claus; Anna de Boer, Josefstr. 18; Yannis Elser, Elsa-Brändström-Str. 10; Hanna Guder; Lenya Hoffmann; Lucy Ingenhaag, Kurt-Schumacher-Str. 41; Laura-Marie Jarosz; Zoey



Kamps, Zimmerbachstr. 12, 98587 Oberschönau; Sara Kolodziej, Theodor-Heuss-Ring 17; Emely Korthauer; Fynn Langen, Gelderner Str. 221; Pauline Lommen, Kurt-Schumacher-Str. 47; Oliver Lukanowski; Nele Meyer, Kurt-Schumacher-Str. 11A; Silja Peters, Fritz-Reuter-Str. 28; Julia Plümpe; Mila Poguntke, Klostergarten 10; Kiana Rauers, Heinestr. 63; Mia Roggenbach, Verdistr. 61; Lena Rötte; Chanelle Teichert; Clara Troha, Hegerathsweg 14B; Nele van Lier; Viviane van Lier; Leni Verheyen; Anna Völlings, Kurt-Schumacher-Str. 51; Liam Voß, Mörike Str. 2; Cayden Wagner; Sophia Wellmanns, Koxheidestr. 58; Yven Willems, Am Hegerath 6; Felix Wolters; Mads Wolters.



34 Kinder empfangen am 15. April 2018 um 10:00 Uhr die Eucharistie:

Julian Beckmann, Karl-Leisner-Str. 2; Fine Bousart, Marienstr. 18; Leon Grychnik; Mats Herbe, Konrad-Adenauer-Str. 53; Marie Janßen, Regerstr. 3; Hendrik Janßen, StephanLochner-Str. 40; Jason Krißel, Antwerpener Platz 27; Robert Lenz; Louis Moll, Mittelstr. 8; Katja Niederholz; Till Niersmann, Am Kreuzweg 11; Meike Ohmann; Paul Paech, Sonnenstr. 50a; Moritz Püplichuisen; Fee Rieger, Konrad-Adenauer Str. 21; Arkadiusz Rode; Tom Rogmann; Iwona Ryska, Am Vondermanns Park 13; Adrian Schab, Fliederweg

6; Zoé Schaffers; Arne Schiffer; Lenn Scholten, Bertha-von-Suttner-Str. 14; Mia Sieben, Sonnenstr. 22a; Klara Smets, Antoniusstr. 9; Lana Spitz, Arndtstr. 9; Emma Stassen; Timo Stiff, Fritz-Reuter-Str. 18a; Johanna Teichert; Elena van Well; Leon Wehling, Kurt-Schumacher-Str. 65; Nina Westermann, Fritz-Reuter-Str. 26; Angelo Wevelsiep; Marie Willems, Keyserfeld 17; Victoria Willsch, Händelstr. 14.

St. Quirinus Twisteden

21 Kinder empfangen am 22. April 2018 um 10:00 Uhr die Eucharistie:

Laura Asmanoglo, Kuhstr. 51b; Hannah Bechtler, Feldstr. 14b, 47652 Wemb; Ina Brünken, Quirinusstr. 24; Finja Coenen, Quirinusstr. 35; Mila Ermers, Kuhstr. 55b; Ole Fritz, Am Heyberg 20; Isabelle Giefer, Wettener Str. 8, 47623 Kevelaer; Pierre Goldschmidt, Lindenhoheweg 1; Ben Große Budde, Im Dorffeld 5, 47625 Kevelaer; Joshua Hansen, Kolkerweg 1; Louisa Heussen, Eichenstr. 13; Klara Janßen, Eichenstr. 4; Ariel Klonowski; Jan Kozłowska; Emily Mülders, Kuhstr. 31a; Gerit Rottmann, Dorfstr. 26; Leonie Schmitz, Dorfstr. 15; Mara Selders, Lindenstr. 20; Kilian Strötges, Gerberweg 14; Erik Valkysers, Ahornweg 18.

Wegen der Erstkommunion feiern wir am Samstag, den 21. April 2018, um 18:30 Uhr zusätzlich eine Gemeindemesse.



St. Petrus Wetten

Sonntag, 15. April 2017, 10.00 Uhr

Julian Carsten Balz; Matti Bergers, Lebendorfer Str. 8; Timo Bosch, Tompsche Str. 5; Melanie Gerritzen, Alte Veerter Str. 11; Marlon Elias Hähn, Bahnhofstr. 8; Phil Hornbergs, Marienstr. 31; Timo Jeuken, Veerter Str. 2; Daniel de Jong, Hauptstr. 18; Joris Kruse, Schepdonkweg 6; Milosz Lisowski, Marienstr. 14; Tymoteusz Lisowski, Marienstr. 14; Alina Gabriela Madry; Hannah Peters, Alte Veerter Str. 3; Lynn Schoppmann, Bahnhofstr. 9a; Fabian Smitmans, Bahnhofstr. 3; Fabienne Sodt, Binnenheide 18; Lia Straaten, Franz-Terhoeven-Str. 12; Mia Walter, Seegerheide 8.

Die Dankandacht ist um 18:00 Uhr, die Dankmesse dann am Montag, den 16. April 2018 um 10:00 Uhr.

St. Urbanus Winnekendonk

Sonntag, 8. April 2018, 10:00 Uhr

Elias Augustin, Kerpenkath 18b; Euphemia Baumgartner, Eichendorffstr. 30; Maximilian Baumgartner, Eichendorffstr. 30; Ben Beerden, Sonsbecker Str. 38; Leon Bogers, Wissener Weg 28e; Leni Jolie Bos, Maria-Gilles-Str. 12; Alexandra Cladder, Kevelaerer Str. 55; Nora de Jonghe, Gartenstr. 14; Louis de Witt, Geschwister-Gerrits-Str. 6; Nelle-Marie Dworatzky; Mette Eichhof, Wissener Weg 3b; Josefine Friedhoff, Am Grünen Weg 4f; Liam Goßink, Heiligenweg 48; Linus Heistrüvers, Nordstr. 15; Lioba Hutz, Wissener Weg 28d; Jule Kodelka, Urbanusstr. 34; Kathi Leisten, Geschwister-Gerrits-Str. 4; Kati Lindemann, Nierstr. 34; Jannik Raadts, Urbanusstr. 39; Alexander Reinecke, Plockhorstweg 15c; Gesa Relouw, Paßkath 9; Phil Ripkens, Heiligenweg 48a; Lia Schad, Urbanusstr. 36; Lukas Schuschmel; Victoria Szczepan, Sonsbecker Str. 14; Paula Thiel, Grüner Weg 40a; Aysun-Miyase Ugur, In de Berken 47; Merrit Marie van Baal, Tichelweg 28; Darian van de Loo, Hoher Weg 1b; Ida van



Os; Hendrik Verheyen, An de Bleek 14; David Wojs, Paßkath 45.

Die Dankandacht ist um 18:00 Uhr, die Dankmesse ist am Montag, 9. April 2018, um 11:00 Uhr.

St. Antonius Kervenheim

8 Kinder empfangen am 22. April 2018 um 10:00 Uhr die Eucharistie:

Emely Clevan, Winnekendonkerstr. 51a; Joel Drechsler, Kopperskamp 11; Jana van den Berg, Schloßstr. 1; Celine Tunon Blanco, Büllhorstweg 30 (Winnekendonk); Leonie Schreiber, Gelderner Str. (Kevelaer); Antoni Bajorek, Viehstr. (Uedem); Adam Denk, An der Ley 12 (Uedem) und Jakob Kraatz, Wellesweg 63 (Uedem).

Die Dankandacht ist um 18:00 Uhr, die Dankmesse findet am Montag, den 23. April 2018 statt.



70 Jahre – Jubelkommunion in St. Urbanus

Winnekendonk. Im Weihnachtspfarrbrief 2016 hat Pastor Manfred Babel angeregt, auch in St. Urbanus Winnekendonk die Jubelkommunion ab 50 und mehr Jahren zu feiern. Also blickten einige Winnekendonker weit zurück: Am Sonntag, den 27. Juni 1948 – also nicht wie üblich am Weißen Sonntag – empfingen die katholischen Schülerinnen und Schüler der 3. Volksschulklassen Winnekendonk und Achterhoek ihre 1. Heilige Kommunion. Es war nämlich der ausdrückliche Wunsch des Pastors Joseph Reiners, dass sowohl sein Goldenes Priesterjubiläum am 6. Juni und als auch die Erstkommunionfeier nicht in der Holzbaracke hinter der kriegszerstörten Kirche, sondern in der bis zur Vierung gerade wieder aufgebauten Pfarrkirche gefeiert werden.

Zwei der Kinder von damals, Franziska Wehling, geb. Mülders, und Artur Elders-Boll, griffen die gute Idee von Pastor Babel auf und luden in Abstimmung mit Pfarrer Andreas Poorten ihre Klassenkameradinnen und Klassenkameraden für Sonntag, den 24. Juni 2017, zur Jubelkommunionfeier in Winnekendonk ein. Gefeierte werden sollte sie im Rahmen der Gemeindemesse 11:15 Uhr.

Die Reaktion war sehr erfreulich, denn 16 Frauen und 10 Männer sagten, soweit es denn ihre Gesundheit noch zuließ, ihre Teilnahme zu. Nach dem Gottesdienst traf sich die Gruppe zur gemütlichen Nachfeier mit Mittagessen und regem Gedankenaustausch in der Gaststätte „Zur Brücke“.

Artur Elders-Boll

Engagiert

Unter einem guten Stern – Sternsingeraktion 2018

Kevelaer. Drei Tage waren unsere Sternsinger und Betreuer Anfang Januar von jeweils 10:00 bis 17:00 Uhr unterwegs, um Haus für Haus unserer Gemeinde zu besuchen und den Segen Gottes zu bringen. Viele Menschen freuten sich, als vor ihrer Tür das Lied vom „Stern über Betlehem“ erklang und nahmen den Segensspruch der kleinen Könige Kaspar, Melchior und Balthasar gerne entgegen. Da sich die Kinder gut vorbereitet hatten, erklärten sie bei Nachfragen auch gerne, was es mit ihren großen Vorbildern und der Sternsingeraktion auf sich hat.

Bei so viel Einsatz konnten alle 30 Bezirke der Gemeinde St. Antonius nahezu komplett besucht werden. Das beeindruckende Spendenergebnis der Aktion 2018 beläuft sich auf 9.458,34 €.

Danken möchten wir allen, die sich bei der Sternsinger-Aktion 2018 engagiert haben: Zuerst natürlich den 60 aktiven Sternsängern und ihren, 15 Betreuern, aber auch der Küchenfee Frau Zsian und allen Spenderinnen und Spendern, nicht zuletzt den Unternehmen EDEKA, REWE, Vloet, Jahnke, dem Niersbäcker und den Paramenten sowie Frau Meurs, die den organisatorischen Unterbau mit unterstützt haben. Eine Besonderheit noch: Dank der Materialspende von Holz Derks konnte ein ganzer Satz neuer Sterne angefertigt werden.

Euer Sternsingerteam

Stephanie Hiep, Nina Muellemann, Stefanie Kunz, Birgit Schaffers & Nicola Kostyra



Wetten. Bei der diesjährigen Sternsingeraktion waren in Wetten 60 Kinder unterwegs. Sie alle hatten sich schon am Freitag im Pfarrheim versammelt, um sich gemeinsam einen Film über die Kinderarbeit in Indien anzuschauen. So bekamen sie einen kleinen Einblick in das Leben ihrer Altersgenossen dort und wussten nun genau, wofür sie als Sternsinger in diesem Jahr Spenden sammelten.

Am Samstag, den 6. Januar 2018, zogen die Kinder in kleinen Sternsingergruppen ab 10:00 Uhr durch das Dorf und die Außenbezirke. Wie in jedem

Jahr waren zahlreiche Helfer zur Stelle, die die teilweise doch recht weiten Wege der Sternsinger mit Fahrdiensten verkürzten. Bei gutem Wetter wurde viel gesungen und gesammelt, so dass am Ende eine Spendensumme von 3.347,57 € zusammen kam.

Natürlich gab es für die Kinder in vielen Häusern auch Süßigkeiten. Einen Teil davon behielten sie als kleine Belohnung für ihren Einsatz, den Großteil aber spendeten sie für die Tafel in Kevelaer.

Den Abschluss der Sternsinger-Aktion bildete der Gottesdienst am Sonntag, den die Kinder und ihre Helfer gemeinsam mit der Gemeinde feierten. Ein Dankeschön allen, die zum Erfolg der Aktion beigetragen haben.

Winnekendonk. Am Samstag, den 6. Januar 2018, zogen wieder 103 Kinder als Kas-

par, Melchior und Balthasar gemeinsam mit etwa 30 Betreuern durch Winnekendonk. Unter dem Motto „Segen bringen – Segen sein. Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit“ brachten sie den Segen des göttlichen Kindes in die Häuser des Dorfes und sammelten dabei rund 7.100 €. Das Geld wird eingesetzt, um die Kinderarmut in Indien zu bekämpfen und den Altersgenossen der kleinen Sternsinger neue Perspektiven für eine glücklichere Zukunft mit Schulbesuch und Bildung zu geben.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Sternsingerausschuss für die Gesamtorganisation und dem Küchenteam für die gute Versorgung der Kinder und Begleiter an diesem Tag. Sie alle haben dazu beigetragen, dass zumindest einige indische Kinder nun lesen, schreiben und rechnen lernen dürfen anstatt Teppiche und Modeschmuck herzustellen oder im Steinbruch zu schuften.

Kervenheim. „Segen bringen Segen sein, gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit“ hieß es am 5. Januar 2018 auch in Kervenheim. Hier fanden sich an diesem Tag 27 Kinder und Jugendliche im Pfarrheim ein, um sich über die Probleme im Beispielland Indien und ihre Aufgaben als Sternsinger zu informieren.

Am Samstag, den 6. Januar 2018, machten sie sich dann nach dem Segen durch Pastor Andreas Poorten um 10:00 Uhr auf den Weg durch die Gemeinde Kervenheim/Kervendonk. Gegen 14:30 Uhr kamen die Sternsinger dann ein wenig müde und hungrig, aber guter Dinge wieder im Pfarrheim zusammen. Nach dem Mittagessen hatten alle eine Pause bis zur Abendmesse, in der um 18:30 Uhr in einem wunderschönen Gottesdienst mit der ganzen Gemeinde die Rück-

kehr der Sternsinger und der Abschluss der Aktion gefeiert wurden.

Allen Sternsingerinnen und Sternsängern für ihren Einsatz, allen Helfern und allen Spendern ein ganz herzliches Dankeschön.



Menschen im Fokus

Wir gratulieren! Pfarrer Winfried Schrader feiert sein Goldenes Priesterjubiläum

Am 2. Februar 1968 hat Pfarrer Winfried Schrader im Münsteraner Dom die Priesterweihe empfangen. Vorher hat er sein „Ad sum“ – „Ich bin bereit“ gesprochen. Damit sagen die Weihelikandidaten, dass sie sich dem Bischof zur Verfügung stellen. Indem sie ihre gefalteten Hände in die Hände des Bischofs legen, versprechen sie ihm und seinen Nachfolgern Gehorsam. Heute, wo so viel von Selbständigkeit und selbstbestimmtem Leben die Rede ist, ist das ein starkes Zeichen.

Sein Gehorsamsversprechen führte Pfr. Schrader als Kaplan nacheinander nach Lüdinghausen, Straelen und Kleve Christus König. Das war die Zeit, in der ich als junger Christ in die Nachbargemeinde von Pfr. Schrader hineinwuchs. Doch damals waren die Pfarrgrenzen noch vorhanden und ich zu jung, um über diese hinausblicken. Von älteren Geschwistern weiß ich allerdings, dass sie mit anderen Jugendlichen mit dem damaligen Kaplan zusammen waren.

Im Jahre 1980 wurde Winfried Schrader dann Pfarrer in Kapellen St. Georg und Rektoratsverwalter der Kapelle in Aengenesch. 1994 übernahm er die Pfarrstelle in Rheingberg St. Anna, und seit 2006 lebt er in Winnekendonk, seit einigen Jahren im dortigen Katharinenhaus.



Das Gehorsamsversprechen, das Weihelikandidaten dem Bischof geben, gilt letztlich Gott selbst. Aus gesundheitlichen Gründen kann Pfarrer Schrader heute nicht mehr selbst Gottesdienste feiern, doch er feiert sie in Winnekendonk mit und wir sind dankbar für sein Gebet. Als Vorbild zeigt Pfr. Schrader gerade auch uns Priestern, was es heißt, das tägliche Gebet „dein Wille geschehe“ zu leben und so mit dem eigenen Leben das Opfer Christi zu vollziehen. Nicht umsonst heißt es in der Weiheliturgie bei der Überreichung von Kelch und Patene: „Nimm hin die Gaben des Volkes für die Feier des Opfers. Bedenke, was du tust, ahme nach, was du vollziehst, und stelle dein Leben unter das Geheimnis des Kreuzes.“

Im vergangenen Jahr sind gute Freunde von Pfr. Schrader verstorben: Pfr. Theodor Boymann und Pfr. Heinrich Pauen. So ist es besonders schön, dass ein weiterer Freund, der emeritierte Erzbischof von Hamburg, Werner Thissen, am Fest der Darstellung des Herrn mit Pfr. Schrader in der Kapelle in Aengenesch um 10:30 Uhr einen Dankgottesdienst feiern wird.

Wir danken Pfr. Schrader für sein Zeugnis der Kreuzesnachfolge Christi. Er zeigt uns mit seinem Leben, dass es wahrhaft erfülltes Leben gibt und wir wünschen ihm Gottes Segen!

Pfr. Andreas Poorten

Von Glück und Glauben

Dr. Christoph Joosten ist neuer Pfarreiratsvorsitzender

Schritt für Schritt auf ein Ziel hinarbeiten und dabei nie den Optimismus verlieren – mit dieser Strategie ist Dr. Christoph Joosten, seit Dezember 2017 neuer Vorsitzender des Pfarreirates St. Antonius, in seinen bisher 54 Lebensjahren immer gut gefahren. Kein Wunder also, dass sich auch sein Fahrplan für die Arbeit im und mit dem wichtigsten Laiengremium der Pfarrgemeinde an dieser Leitlinie ausrichtet.

Wenn man aus Geldern nach Kevelaer kommt, kann das schon `mal schwierig sein – aber wer seine Familienwurzeln in Keylaer hat, in Winnekendonk getauft wurde und in Wetten zur Erstkommunion gegangen ist, der ist in der Gesamtgemeinde St. Antonius eigentlich genau richtig. Schon rein beruflich bringt Christoph Joosten für seine neue Aufgabe einiges mit. Nach dem Lehramtstudium in Münster – Theologie, Germanistik und Kunstgeschichte – promovierte er an der Universität Bochum zum Dr. theol. und war danach einige Zeit in Lehre und Forschung tätig. Doch die akademische Welt passte irgendwann nicht mehr richtig, und so wechselte er konsequent den Kurs und wurde Lehrer für Deutsch und Religion am Willy-Brandt-Berufskolleg in Duisburg-Rheinhausen. Eine andere Welt, doch der Standort- und Perspektivwechsel erwies sich als goldrichtig, denn seither ist Christoph Joosten in diesem nicht immer einfachen Umfeld „standorttreu“ und glücklich.

Da trifft es sich gut, dass er seit einiger Zeit auch das Fach „Glück“ unterrichten darf. Ein Projekt, das ihm am Herzen liegt, geht es hier doch nicht um starre Formeln, die auf festen Pfaden zu einem vorherbestimmten Ergebnis führen, sondern um Wertschätzung

und Werte – und um die Erkenntnis, dass jeder selbst seines Glückes Schmied ist. Nicht Ansprüche an andere stellen, sondern das Leben selbst in die Hand nehmen. Herausfinden, was einen glücklich macht und wie man es erreichen kann – Schritt für Schritt.

Christoph Joosten hat dieses Rezept selbst befolgt – und ist dabei wieder in Kevelaer gelandet. Geplant war das nicht, aber da er in Duisburg keine Wohnung fand, zog er den Kreis für die neue Heimat-Suche über Moers bis nach Geldern, wo er einen Großteil seiner Jugend verbracht hat – und dann verschlug ihn die Liebe nach Kevelaer. Die Liebe zu einem Haus, wohlgermerkt, denn 2007 entdeckte er den renovierungsbedürftigen Altbau in der Antoniusstraße 8 als sein persönliches Glücksprojekt. Das landläufige Vorurteil, dass Uni-Dozenten (auch ehemalige) eher selten begabte Handwerker sind, würde Christoph Joosten zwar jederzeit unterschreiben, aber man kann ja alles lernen. Schritt für Schritt ging der nach eigener Einschätzung „geerdete Träumer“ die Aufgabe an, und nach zehn Jahren Do-it-yourself-Handwerkertum ist das Haus heute sein Rückzugsort, den er nach dem täglichen Trubel des Schulbetriebs in vollen Zügen auskostet.

Das zweite Zuhause, das ihm wichtig ist, ist die Gemeinde. „Glaube und Kirche sind mein Halt, ich war noch nie in meinem Le-



ben alleine“, sagt er von sich selbst. Als Christ gehört für ihn dazu aber nicht nur Gott, sondern auch die Gemeinschaft, konkret die Anbindung an die Gemeinde. Schon in Geldern war er aktiv, und in St. Antonius übernahm er vor fünf Jahren zunächst die Aufgabe eines Lektors, bevor er nach der Fusion 2014 in den ersten Pfarreirat der Gesamtgemeinde und dort dann zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde.

Seit gut zwei Monaten ist er nun Vorsitzender des zweiten Pfarreirates und damit der von der Gemeinde direkt gewählte Ansprechpartner für die Hauptamtlichen. Das versteht er durchaus als Auftrag – in seiner Rolle als integrativer Mittler zwischen Seelsorgern und Kirchenvolk hat er sich – wen überrascht es – einige Projekte vorgenommen: Herzensprojekte wie ein

Jahresleitwort zur Vernetzung der Ortsgemeinden, Großprojekte wie die Entwicklung und Umsetzung des Pastoralplans, mit dem zukünftige Wege der Gemeinde abgesteckt werden – und ganz viele kleine Projekte am Wegesrand. Das Berufskolleg ist dafür durchaus eine gute Schule: hier wie da gilt es, offen auf ganz unterschiedliche Menschen zuzugehen, ihre Standpunkte feststellen und sie da abholen, wo sie wirklich sind – was keineswegs immer da ist, wo man sie gerne schon hätte. Schritt für Schritt aber findet man einen gemeinsamen Weg. Dass er dabei viele neue Leute kennenlernt und an einem Gemeidenetz mitknüpft, das ihm selbst und anderen Halt und Heimat gibt, auch das ist für Christoph Joosten ein Stück Glück.

Jutta Bückendorf

Verwaltung mit Herz

Viele spannende Aufgaben für Tanja Kuypers-Koenen

Verwaltung hat sie, wie man so schön sagt, von der Pike auf gelernt, doch in St. Antonius entdeckt Tanja Kuypers-Koenen, seit dem 1. Juli 2017 erste hauptamtliche Verwaltungsreferentin der Pfarrei, jeden Tag etwas Neues für sich. Und das findet sie richtig spannend.

Tanja Kuypers-Koenen – 44 Jahre alt, verheiratet und berufstätige Mutter zweier Töchter im Teenie-Alter – weiß, wie wichtig es ist, den roten Faden im Blick und am besten auch fest in der Hand zu behalten. Das kommt der Weezerin, die nach dem Abitur in Kevelaer eine Aus- und Fortbildung zur Verwaltungsfachwirtin absolviert hat und 25 Jahre praktische Berufserfahrung aus der kommunalen Verwaltung in Weeze und Kerken mitbringt, in ihrer neuen Position



zugute. Für die hat sie sich ganz bewusst entschieden.

Der Wunsch nach einem beruflichen Wechsel war längst da, als sie im vergangenen Jahr die Stellenanzeige für St. Antonius las – gereizt hat sie daran zweierlei: zum einem die Vielschichtigkeit der Aufgabe, zum anderen die eigenen Gestaltungsmöglichkeiten, die es mit sich bringt, wenn man eine Stelle antritt, die es so vorher gar nicht gab. Was es allerdings reichlich gab, waren Aufgaben. Die

25 Wochenstunden – vier Tage von 9:00 bis 13:00 Uhr im Büro unter dem Dach des Pfarrheims, ein Tag in der Zentralrendantur plus Zusatztermine für Projekte oder Ausschusssitzungen – sind mit Arbeit ausgefüllt. Sanierungsprojekte, Haushaltsaufstellung, Personaldinge und hunderttausend Alltagsfragen aus allen denkbaren Themengebieten wechseln in rascher Folge miteinander ab. Dass dieses Pensum bislang vom Seelsorgerteam und den Ehrenamtlichen „nebenbei“ mitbewältigt wurde, erfüllt die erfahrene Verwaltungskraft immer aufs neue mit Hochachtung.

Kurz nach dem Einzug ins neue Büro war es dort noch ein bisschen einsam, doch inzwischen finden immer mehr Leute den Weg zu ihr, und ihre Entscheidung für den Wechsel bereut Tanja Kuypers-Koenen nicht. Gottes Mühlen mahlen bekanntlich langsam, und eine Kirchenverwaltung lässt sich bei ihren Entscheidungen viel mehr Zeit als eine Kommune. Das mag manchmal ungeduldig machen, lässt aber andererseits zwischen

Vorschriften und Aktenzeichen mehr Raum, um den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Eine Verwaltung mit Herz, das ist für Tanja Kuypers-Koenen ein absolut positiver Aspekt ihrer neuen Aufgabe.

Menschen kennenlernen, am besten alle Mitarbeiter und Ansprechpartner in der Gesamtgemeinde, ist zur Zeit auch ihr Lieblingsprojekt. So hat sie Gottesdienste in sämtlichen Ortsteilen besucht und dabei viele alte Bekannte wiedertreffen. Ehrensache auch, dass sie im Rahmen ihrer Projekte regelmäßig in der Gemeinde unterwegs ist und überall vor Ort hinter die Kulissen blickt. So wächst der Kreis ihrer Gesprächspartner stetig, und die meisten lassen sich – „Man muss nur fragen“ – gerne als Informationsquellen anzapfen. Das hilft der Referentin, wenn sie sich ihrer Lieblingsaufgabe widmet: der Vorbereitung der Ausschüsse. Fakten zusammentragen, Entscheidungen vorbereiten – und den roten Faden immer fest in der Hand führen.

Jutta Bückendorf

Aus den Gremien

Der Mensch im Mittelpunkt – Unser Zukunftskonzept

Nach mehr als zwei Jahren intensiver Bearbeitungszeit hat der Sachausschuss „Pastoralplan“ der Pfarrei-gemeinde St. Antonius Kavelaar im Januar 2018 sein Entwicklungskonzept für die Gemeindearbeit der Zukunft, den sogenannten Lokalen Pastoralplan vorgestellt.

In fünf Bereichen will die Pfarrei Akzente setzen: Pflege von Beziehungen, Weitergabe der christlichen Botschaft, Förderung



von Begabungen, Begegnungsmöglichkeiten und Schöpfungsverantwortung. Der Plan, der nun nach einigen Ergänzungen durch Kirchenvorstand und Pfarreirat zur

Genehmigung in Münster liegt, beschreibt die aktuelle Situation der Kirche in der Pfarrei St. Antonius und benennt die Punkte, die in den nächsten Jahren in Seelsorge und Gemeindeleben die Haltung prägen und das Handeln leiten sollen.

„Der Weg der Kirche ist der Mensch!“ – dieser Satz von Papst Johannes Paul II gibt

dabei die wesentliche Ausrichtung der Seelsorge in unserer Pfarrei vor. Es geht nicht nur um Strukturen; im Mittelpunkt steht immer der Mensch. Pfarrer Andreas Poorten bringt das Thema Pastoralplan mit dem Erlebnis der Emmaus-Jünger zusammen, das jeden Christen die Sicherheit gibt: „Einer geht mit uns“.

Aus unseren Einrichtungen

Die BÜCHEROASE in St. Antonius

„Hast Du einen Garten und eine Bibliothek,
dann hast Du alles, was Du brauchst.“

M.T.C.Cicero

Wir hoffen, dass Sie einen Garten haben. Und wenn Sie Ihre Bibliothek auffüllen möchten – dann kommen Sie in die Bücheroase St. Antonius. Hier finden Sie ganz bestimmt den Lesestoff, den Sie immer schon gesucht haben!

Öffnungszeiten:

Samstag 17. März 2018 15:00 – 18:00 Uhr

Sonntag 18. März 2018 9:30 – 17:00 Uhr

Sie finden uns im Pfarrheim von St. Antonius in der 2.Etage.

Der Erlös der nächsten Bücheroase geht übrigens an Schwester Rita und ihr Krankenhaus in Attat.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Bis dahin, lesen Sie wohl!

Das Team der Bücheroase



UNESCO Welttag des Buches

Finden Sie nicht auch, dass die Ausnahme mit das Schönste an den Regeln ist? Die Bücheroase kennt auch eine Ausnahme. Den Welttag des Buches – den 23. April 2018 – wollen wir vom Team der Bücheroase mit weit geöffneten Türen begeben. Dieser Tag soll zum Stöbern und Mitnehmen einladen. Von 10:00 bis 17:00 Uhr dürfen Sie in den Regalen der Bücheroase „ausnahmsweise“ ein, zwei oder vielleicht sogar drei Bücher entdecken und gegen eine Spende mitnehmen.

Bücherei Twisteden**Ohne Moos - nix los!**

Als ich vor 23 Jahren die Leitung der Twistedener Bücherei übernahm, hatten wir einen Bestand von 2.256 Medien und 1.050 Ausleihen. Heute stehe 3.149 Medien für die Leser bereit, und die Statistik verzeichnet 10.905 Ausleihen. Diese Steigerung haben wir nicht zuletzt der ehrenamtlichen – also unbezahlten – Tätigkeit eines 19-köpfigen Teams zu verdanken. Zu dessen Aufgaben gehört einiges mehr als „nur“ die Ausleihe am Mittwoch und Sonntag. Da müssen Medien ausgesucht, ins Computersystem eingepflegt, mit Aufklebern versehen und eingebunden werden... Der Spieletreff, die Lesenacht, der Bib-Fit-Führerschein für die Spürnasen des Kindergartens, die Klassenführungen der Grundschule, der Büchertrödel... all das will organisiert sein. Darüber hinaus werden Zuschussanträge gestellt, die Finanzen verwaltet, Statistik geführt, Pressearbeit und Werbung betrieben, Flyer erstellt und die Internet- und Facebookseite gepflegt.

Doch wenn wir unsere guten Ausleihzahlen halten oder sogar noch steigern wollen, ist es mit all diesem Einsatz nicht getan. Wir brauchen finanzielle Mittel in nicht unerheblichem Umfang; der Ausgabenhaushalt für Medien, Material und die Onleihe ist fast fünfstellig. Finanziert werden wir von der Kirchengemeinde und dank der guten Umsätze zusätzlich vom Bistum Münster.

Unser Medienetat und auch die Anzahl der Medien, die wir einstellen dürfen, richten sich nach dem Verhältnis von Medien zur Ausleihe. Unser Umsatz von 3,5 liegt deutlich über dem Durchschnitt im Bistum Münster, der ohnehin der höchste im ganzen Bundesgebiet ist. Gute Ausleihzahlen

hängen immer davon ab, wie aktuell der Medienbestand einer Bücherei ist und wie attraktiv er präsentiert wird. Hier hat uns eine Twistedenerin immer in besonders großzügiger Weise unterstützt: Johanna Welbers.

2011 erhielt die Bücherei u.a. auch mit ihrer finanziellen Unterstützung eine neue Ausstattung mit bibliotheks- und kindgerechten Büchereimöbeln. Seitdem können auch kleine Kinder ihre Medien selbst in niedrigen Buchwagen aussuchen und sehen das Buchcover und nicht nur Buchrücken voller Buchstaben, die sie oft noch nicht lesen können. Auch unsere stets aktuellen Romanbestseller und der vielseitige Sachbuchbestand können nun attraktiver präsentiert werden. Gleich, ob jung oder alt, wer in unsere kleine Keller-Bücherei kommt, fühlt sich in dieser Atmosphäre sofort wohl.



2014 kam das Bistum Münster auf uns zu und fragte, ob wir neben der klassischen Ausleihe vor Ort nicht auch eine Onleihe anbieten wollten. Natürlich wollten wir, und so hieß es mal wieder Zuschussanträge stellen, „Klinken putzen“ und den Kirchenvorstand von der neuen Idee überzeugen... Auch hier hat Johanna Welbers uns wiederum finanziell unterstützt und dazu beigetragen, dass wir unseren Lesern heute tatsächlich die Onleihe „libell-e.de“ anbieten können. Hier kann nun jeder E-Books, E-Audios und E-Magazines auf seinen E-Book-Reader oder per Onleihe-App auf ein Tablet oder Smartphone laden. Nach Einführung der Onleihe stiegen unsere Aus-

leihzahlen sprunghaft an und wir konnten viele neue Leser gewinnen, die inzwischen nicht nur aus Twisteden, sondern auch aus der weiteren Umgebung kommen.

Johanna Welbers hat mit ihren nicht selten vierstelligen Finanzspritzen maßgeblich dazu beigetragen, dass die Twistedener Bücherei zu den erfolgreichsten KÖBs in ganz Deutschland gehört. Im Onleiheverbund libell-e.de sind 20 – meist hauptamtlich geführte – große Stadtbüchereien vertreten, doch unser kleines Dorf liegt in der Ausleihstatistik an 7. Stelle!

Ein neues Projekt steht schon wieder in den Startlöchern: In diesem Jahr können wir

beim Sternenmarkt unser eigenes Kochbuch mit farbig bebilderten Leserrezepten aus Twisteden verkaufen. Wir werden den Erlös natürlich wieder postwendend in unsere Bücherei stecken. Auch hier wieder ein herzliches Danke an Johanna für ihre Unterstützung, und des weiteren auch an die Volksbank, den Natur- und Heimatverein, die Kleiderbörse des Kindergartens und an viele Twistedener Firmen und Privatleute, die für die Bücherei gespendet haben. Die Logos und Namen unserer Sponsoren finden Sie auf unserer Homepage buecherei-twisteden.de.

Rita Spitz-Lenzen

Neues aus der Bücherei Wetten

Wetten. Das Büchereiteam aus Wetten hatte schon lange einen Traum – dass nämlich die Bücherei mit einem Telefonanschluss ausgestattet wird. Das lange Warten hat nun ein Ende gefunden.... unter der Telefon-Nr. 0 28 32 / 97 08 39 sind wir seit Januar 2018 zu unseren Öffnungszeiten auch telefonisch erreichbar. Damit ist es auch möglich, dass wir unsererseits mit unseren Leserinnen und Lesern Kontakt aufnehmen können, wenn zum Beispiel ein vorbestelltes Medium zur Ausleihe bereitliegt.

Hier nochmal unsere Öffnungszeiten:

mittwochs von 16:30 Uhr – 18:00 Uhr

sonntags von 10:30 Uhr – 12:00 Uhr

Kirmes-, Oster- und Pfingstsonntag ist geschlossen!

In den Schulferien jedoch sind wir immer wie gewohnt für Sie da.

Nun liegt es an Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, unsere Bücherei mit Leben zu füllen.

Lesestoff ist reichlich vorhanden: Egal, ob Sie leichte Unterhaltung oder spannende Krimis mögen, wir haben eine große Auswahl neu angeschafft. Für unsere kleinen Leser gibt es eine neue Sachbuchreihe, und auch die Grundschüler dürfen sich über verschiedene neue Serien freuen. Nutzen sie das vielfältige Angebot und die große Auswahl und besuchen Sie uns. Jeder Leser ist ganz herzlich willkommen.

Übrigens: Wer Interesse hat, unser Team bei der Ausleihe zu unterstützen, darf sich gerne zu unseren Öffnungszeiten – jetzt auch telefonisch – in der Bücherei melden oder persönlich hereinschauen.

Für das Büchereiteam

Monika van Besel

*Lesen ist...
wie Träumen...
mit offenen Augen...*

Erbsensuppen- und Reibekuchenaktion

Twisteden. Die „Erbsensuppen- und Reibekuchenaktion“ am 7. Oktober im letzten Jahr auf dem Minigolf in Twisteden, war wieder einmal ein voller Erfolg!

Der Heimat- und Naturverein hat den Erlös in Höhe von 1.000,- € bereits an den Förderverein des St.-Quirinus-Kindergartens in Twisteden übergeben. Die Freude war riesengroß und das Geld wird hier sicherlich gut und kindgerecht angelegt.

Natur- und Heimatverein Twisteden
Doris Mirzwa



Eric erzählt

Meine Freundin Emma

Hallo, liebe Leser,
auch in dieser Ausgabe melde ich

mich aus dem Kindergarten in Wetten. Wer mich noch nicht kennt: Ich bin Eric, das Eichhörnchen, das im Wald hinter dem Kindergarten St. Peter lebt, und von dort aus genau beobachten und berichten kann, was sich so vor Ort tut.

Vielleicht erinnern Sie sich noch, dass ich beim letzten Mal erzählt habe, dass die Kinder im Kindergarten Besuch von der Schnecke „Emma“ bekommen haben. Diese hatte die Kinder gebeten, ihr beim Erstellen eines Buches, in der all ihre Abenteuer beschrieben werden, zu helfen. Das haben die Kinder auch gerne gemacht und vor Weihnachten ist es tatsächlich fertig geworden.

Wenn Emma nicht schon so nett wäre, würde ich mich glatt in das Buch verlieben, Das

ist sooo schön geworden! Wer sich selbst ein Bild machen möchte, oder sogar eines kaufen möchte, kann dies gerne im Kindergarten in Wetten tun.

Wenn ich im Wind so in den Baumwipfeln hin und her schauke, freu ich mich doch langsam auf den Sommer. Im Winter geschieht einfach so wenig, Wenn wieder alle lustig draußen spielen, die Blumen blühen und meine Freunde die Vögel alle aus dem Süden zurück sind, dann gibt es auch für mich wieder mehr zu erleben und zu berichten. Bis dahin muss

ich aber noch ein bisschen warten.

Nicht schlimm, ich sammle für alle Leser die interessantesten Neuigkeiten aus dem Kindergarten und schreibe sie im nächsten Heft für sie wieder auf.

Bis dahin,
Euer Eric



Vom Glauben erzählen

Die Ostergeschichte im Kindergarten

Kervenheim. Ostern ist auch bei uns im Kindergarten Kervenheim ein jährlich wiederkehrendes Thema. Als katholische Einrichtung beschäftigt es uns natürlich in besonderem Maße. Ein kleiner Überblick:

Jedes Jahr am Gründonnerstag feiern wir mit Pastor Babel einen Gottesdienst. Vorher haben wir gemeinsam mit allen Kindergartenkindern ein Osterfrühstück an einem festlich gedecktem Tisch. Nach dem Gottesdienst, zu dem auch Eltern, Familienmitglieder und andere Interessierte eingeladen sind, bringt der Osterhase dann für alle „Spatzen“ und „Bären“ eine kleine Überraschung.

Ostern ist das wichtigste Fest für uns Christen, denn dann feiern wir die Auferstehung Jesu. In den Tagen davor erzählen und erklären wir den Kindern darum in für sie leicht verständlichen Worten die Ostergeschichte. Es beginnt an Palmsonntag...



„An Palmsonntag ritt Jesus auf einem Esel nach Jerusalem. Dort gibt es jedes Jahr – bis heute! – ein besonderes Fest für Juden: das Pascha-Fest. Zu dieser Feier kommen viele Juden nach Jerusalem, um dort gemeinsam ihren zu Glauben feiern. Und weil Jesus selbst auch Jude war, wollte er mitfeiern.

Die Leute dort freuten sich sehr darüber, dass Jesus zu ihnen gekommen war. Sie hat-

ten davon gehört, dass er schon vielen armen und kranken Menschen geholfen und Wunder bewirkt hatte. Deshalb sahen sie ihn als ihren Retter an. „Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn!“, riefen sie. Die Leute legten Kleidung und Palmzweige vor ihm auf den Boden, um Jesus zu ehren. Die Stadtoberhäupter hörten von dem Mann, den alle verehrten. Ihnen machte es Angst, dass ihr Volk Jesus wie einen König feierte. Deshalb wollten sie Jesus umbringen.



Am Gründonnerstag feierte Jesus zusammen mit seinen zwölf besten Freunden, den Aposteln, das Abendmahl. Während des Essens zerbrach er das Brot, um es mit seinen Aposteln zu teilen. Ebenso teilte er den Wein mit ihnen.

Aber Jesus war auch besorgt – er ahnte voraus, dass ihn jemand an die Stadtoberhäupter verraten würde. Er ahnte auch, dass er getötet würde, indem man ihn an ein Kreuz nagelt. Darum sagte er zu den Aposteln: „Einer von euch wird mich ausliefern, einer, der mit mir isst.“ Doch da wusste Jesus auch schon, dass er stärker sein würde als der Tod. Deshalb sagte er seinen Jüngern, er würde zurückkommen und in die Stadt Galiläa gehen. Alle Apostel schworen, dass sie Jesus nie verraten würden. Aber dann passierte es doch: Judas, einer von ihnen, ver-

riet ihn an die Stadtoberrhäupter und zeigte ihnen, wo Jesus war. Als Lohn dafür bekam er Geld. Jesus wurde festgenommen.



Am frühen Morgen des Karfreitags – also schon einen Tag nach dem gemeinsamen Essen – wurde Jesus zum Tod am Kreuz verurteilt. Die Soldaten flochten ihm aus stechenden Dornenzweigen eine Krone, die er tragen musste. Sie schlugen ihn mit einem Stock und spuckten ihn an. Sie führten Jesus hinaus, um ihn an das Kreuz zu nageln. Ein Mann, der gerade vom Feld kam, musste das Kreuz für Jesus tragen. Als Jesus starb, waren seine Freunde sehr traurig.

Danach bat ein Freund von Jesus mit dem Namen Josef darum, den toten Jesus mitnehmen zu können. Er wickelte ihn in ein Leinentuch und legte ihn in ein Grab. Um das Grab zu verschließen, rollte er einen schweren Stein vor die Höhle, in der das Grab war.



An Ostersonntag kamen einige Frauen zum Grab Jesu, um ihn mit duftenden Ölen einzureiben, so wie es damals üblich war. Aber sie erschrecken: Der schwere Stein, den Jo-

sef vor die Höhle gerollt hatte, war zur Seite geschoben. Jesus war verschwunden. An seiner Stelle saß dort ein Engel, der den Frauen sagte, dass Jesus nicht mehr tot sei, sondern dass Gott ihn wieder lebendig gemacht hat. Das sollten sie allen weitersagen. Er sagte: „Er geht euch voraus nach Galiläa. Dort werdet ihr ihn sehen, wie er es auch gesagt hat.“ Die Frauen flüchteten vor lauter Angst und erzählten niemandem davon. Jesus aber war tatsächlich wieder lebendig. Er begegnete Maria Magdalena, die aufgeregt zu den Jüngern lief und rief „Jesus lebt wieder!“. Aber die Jünger glaubten ihr nicht.

Doch damit ist die Ostergeschichte von Jesus noch nicht zu Ende. Traurig über den Tod Jesu machten sich zwei von den Jüngern am Ostermontag auf den Weg in das Dorf Emmaus. Während sie sich unterhielten, kam Jesus hinzu und ging mit ihnen. Zunächst erkannten sie ihn nicht und hielten ihn für einen Fremden. Erst beim gemeinsamen Essen, als Jesus das Brot teilte, erkannten sie, dass der Fremde Jesus ist. Aufgeregt eilten sie nach Jerusalem zurück, um allen zu erzählen, dass Jesus wieder lebt.

Nach diesen Ereignissen hat Jesus die Erde dann verlassen und ist zurück zu Gott, seinem Vater, in den Himmel gekommen. Doch das ist eine neue Geschichte, die die Christen an einem anderen Tag feiern: Christi Himmelfahrt. Dieses Fest findet 39 Tage nach dem Ostersonntag statt.“

Jedes Jahr freuen sich die Kinder im Kindergarten Kervenheim auf diese Geschichte, die sie in vielen Bildern mitverfolgen können. Zusätzlich sehen wir uns einen Film dazu an.

Euer Kindergarten-Team



Kinderseiten

Was die Bibel uns erzählt

Wetten und Winnekendonk. Am Samstag, den 27. Oktober 2018 – also dem letzten Tag der Herbstferien – laden wir in St. Petrus Wetten und in St. Urbanus Winnekendonk herzlich zu einem

KINDERBIBELTAG

ein. Die Veranstaltung im jeweiligen Pfarrheim beginnt um 14:00 Uhr und endet gegen 17:30 Uhr.

Zum Kinderbibeltag sind alle Vorschulkinder, Grundschul Kinder und die Kinder des 5. und 6. Schuljahres herzlich willkommen.

Im Mittelpunkt des Geschehens steht an diesem Nachmittag natürlich die Bibel. Zu einem biblischen Thema werden Geschichten erzählt, gebastelt, gewerkt, gebacken, gesungen, musiziert, gespielt, gebetet und vieles mehr. Der Nachmittag endet mit einem gemeinsamen Abendgebet.

Vorbereitet wird diese Aktion durch die Gemeindeausschüsse von St. Petrus und St. Urbanus, die sie dann in ihrer Ortsgemeinde eigenständig umsetzen. Detaillierte Einladungen werden nach den Sommerferien über die Schulen ausgegeben. Wir laden schon jetzt herzlich zum Mitmachen ein.



Wir basteln einen Palmstock

Winnekendonk. Hallo, liebe Kinder! Ganz herzlich laden wir euch am Freitag, den 23. März 2018, ins Pfarrheim Winnekendonk ein, um dort einen Palmstock zu gestalten. Ihr könnt zwischen 16:00 und 18:00 Uhr kommen. Gerne mit euren Freunden oder eurer Kommuniongruppe. Bitte bringt zum

Basteln eures Palmvogels einen etwa 50 cm langen Stock, etwas Buchsbaum, Schere und Bleistift mit. Alle anderen Materialien sind vorhanden.

Wer möchte kann seinen Palmvogel auch backen. Dafür bringt dann bitte noch zusätzlich eine Gabel mit. Sie wird mit in den Buchs gebunden, damit ihr den Vogel daraufstecken könnt.

Weitere Termine der Kinderkatechese in der Fastenzeit 2018, zu denen wir euch ebenfalls herzlich einladen, sind der 4. März und der 11. März.

Wir freuen uns auf euch

Das Team der Kinderkatechese





oder: Was macht der Hahn auf der Kirchturmspitze?

Wenn Ihr an das Osterfest denkt, dann fallen euch bestimmt viele Tiere ein, die dabei eine Rolle spielen. Der Osterhase natürlich, aber um den soll es hier einmal nicht gehen. Auch nicht um den Esel, auf dem Jesus am Palmsonntag in Jerusalem einzieht, oder das Passah-Lamm, das geopfert wird. Nein, es geht um den Hahn, der in der Nacht, als Jesus verhaftet wurde, eine kleine, aber wichtige Rolle spielt.

Petrus, einer seiner Jünger, hatte Jesus versprochen, immer zu ihm zu halten. Doch der sagte beim Abendmahl zu ihm: „Bevor der Hahn kräht, wirst du sagen, dass du mich nicht kennst.“ Und genau so passierte es: Als Jesus verhaftet wurde, bekam Petrus Angst, dass ihm das gleiche passieren könnte. Als also verschiedene Leute ihn später in dieser Nacht erkannten und auf Jesus ansprachen, da sagte er dreimal, dass er Jesus gar nicht kenne – und dann krähte der Hahn. Petrus erschrak und wurde ganz traurig, weil er nicht zu seinem Freund gehalten

hatte. Petrus hat sich, wie wir so schön sagen, „mit dem Wind gedreht“ – so wie es ein Wetterhahn auf der Kirchturmspitze tut, wenn ihm der Gegenwind ins Gesicht pustet. Darum ist der Hahn ein Symbol, das uns zur Reue und zum Mut ermahnt.

Der Hahn hat aber auch noch eine andere Bedeutung. Er ist das erste Tier, das durch sein Krähen das Ende der Nacht und den Anbruch des neuen Tages ankündigt – das war wichtig, als die Menschen noch keine Uhren und keinen Wecker hatten. Sein Krähen zeigte an, die Nacht und die Dunkelheit sind vorbei.

Dass für uns Menschen die Nacht des Todes vorbei ist, das feiern wir an Ostern mit der Auferstehung Jesu. Er hat den Tod überwunden und wir dürfen darauf hoffen, dass auch wir, wenn wir einmal sterben, nicht tot bleiben, sondern für immer bei Gott leben. Deshalb ist der Kirchturmhahn auch ein Symbol für Ostern, genau so wie der Osterhase und das Osterei. Sie alle sind Zeichen für das Leben.



Gemeinde aktiv

Achtung, Aufnahme! – Die neue CD „Freundliches Licht“

Kevelaer. Wenn mehr als 125 Sängerinnen, Sänger und Musiker zusammenkommen und die Antoniuskirche zum Aufnahmestudio wird, dann ist das schon etwas Besonderes. Das gleiche gilt für das Ergebnis dieser musikalischen Großaktion: Die Doppel-CD „Freundliches Licht – gesungener Gottesdienst“ mit Liedtexten des niederländischen Textdichters und Theologen Huub Oosterhuis, die vor ziemlich genau einem Jahr in unserer Kirche entstand, ist ein spirituelles Hörerlebnis. Und gerade in der Fasten- und Osterzeit kann sie ein wunderbarer Begleiter bei der Vertiefung des Glaubenslebens sein. Und es wartete da durchaus Überraschendes: So heißt das Oosterhuis-Lied „Wer leben will wie Gott auf dieser Erde“ in der Fassung von Tom Löwenthal „Wer leben will als Mensch auf dieser Erde“ und klingt so plötzlich viel fröhlicher als die vertraute Fassung.

In der Osternacht wird traditionell die Schöpfungsgeschichte gelesen. Bei der Komposition „Im Anfang“, die inhaltlich und

musikalisch den Auftakt macht, improvisiert Elmar Lehnen darüber an der Seifert-Orgel in St. Marien und liest im Wechsel damit den Bibeltext. Den Refrain des Stückes steuern auf der CD dann die große Orgel von St. Antonius und die versammelten Chöre bei – neben dem Kirchenchor St. Antonius und dem Theaterchor Niederrhein aus Kevelaer sind das weitere Chöre aus Amsterdam, Essen, Koblenz und Osnabrück. Die Orgelpartien und die Begleitung der Sängerinnen und Sänger übernahm hier wie bei den 20 weiteren Titeln, die in Kevelaer mit Tom Löwenthal als Dirigent aufgenommen wurden, Christian Franken. Zusätzlich sind auf der CD acht Stücke zu hören, die unter der Leitung von Ansgar Schönecker in Osnabrück aufgenommen wurden.

Am Konzertflügel musizierten Henri Heuvelmans (Kevelaer) und Arjan van Baest (Osnabrück), die Kevelaerer Künstler Markus und Michaela Birkhoff steuerten den Gitarrenpart bei. Sie und alle weiteren beteiligten Musiker, die bei Stücken wie „Du mein Hir-



te“, „In diennem Dienst“, „Geschrieben steht“ und natürlich einer eigenen Version des „Vater unser“ zu hören sind, harmonieren bestens mit den Sängerinnen und Sängern. Wenn diese in abwechselnd kleiner und großer Besetzung das Zusammenspiel von Chor und Gemeinde in einem Gottesdienst nachempfinden, dann bekommt die CD nahezu einen Live-Charakter. Eine besondere Rolle kommt dabei den Solistinnen zu: Kerstin Hake, für die Tom Löwenthal hier extra das Titellied „Freundliches Licht“ schrieb, und ihre beiden Kevelaerer Kolleginnen Anja Roßmann und Rosa Löwenthal.

Die Doppel-CD schließt mit dem Stück „Der mich trug“ von Tom Löwenthal, einem be-

sonders festlichen und glaubenstiefen, hymnischen Lobgesang. Und sicher nicht zufällig ist es auch das Stück, das viele der Sängerinnen und Sänger aus Kevelaer, die sich in intensiven Proben auf die drei Aufnahmetage in St. Antonius vorbereitet hatten, als ihr Lieblingstück bezeichnen.



Christian Franken

Die Gruppe „Glaubhaft“ lädt ein...

Winnekendonk. Die Gruppe Glaubhaft, das sind 25 junge Erwachsene aus Winnekendonk und Umgebung, die als Chor mit Band (Piano, Gitarren, Querflöte, Schlagzeug, Bass) Gottesdienste, Konzerte, Hochzeiten, Andachten und vieles mehr musikalisch und textlich gestalten. In ihrem Repertoire finden sich dazu das Neue Geistliche Lied, Gospel und moderne religiöse Lieder.

Im Jahr 2018 lädt „Glaubhaft“ zu folgenden Terminen ein:

- Jugendgottesdienst am 5. Fastensonntag, Sonntag, 18. März 2018, 11:15 Uhr in St. Urbanus
- Erntedankmesse mit der KLJB, Samstag, 6. Oktober 2018, 17:00 Uhr in St. Urbanus
- Konzert „Engel“, Sonntag, den 18. November, 17:00 Uhr in St. Urbanus

„Motsi“ – gemeinsam für die eine Welt

Kevelaer. Am Weltgebetstag der Frauen, also am 2. März 2018, gestaltet der Kinderchor der Anthony Singers unter Leitung von Kirchenmusiker Christian Franken um 15:00 Uhr den Gottesdienst „Gottes Schöpfung ist sehr gut“ in St. Antonius musikalisch mit. Die Kinder haben dafür neun Lieder einstudiert, die mit vielen südamerikanischen Elementen eine musikalische Brücke ins Partnerland Surinam schlagen. Ein wichtiges Wort dabei lautet „moksi“ – das bedeutet „gemeinsam. Schön, dass verschiedene Generationen an diesem Tag gemeinsam feiern. Für die eine Welt, in der wir alle gemeinsam miteinander und füreinander Verantwortung tragen.

St. Antonius – Gemeinsam stark



Kevelaer, Twisteden, Wetten,
Winnekendonk & Kervenheim

Zum Weltgebetstag 2018 aus Surinam

„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“

– so heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit am Weltgebetstags ihre Gottesdienste vorbereiten. Und nicht nur Frauen, auch Männer, Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen!

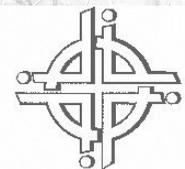
Surinam, das kleinste Land Südamerikas, liegt im Nordosten des Kontinents zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Dank seines subtropischen Klimas gibt es hier eine vielfältige Flora und Fauna mit üppigen Riesenfarnen, farbenprächtigen Orchideen und über 1.000 verschiedenen Arten von Bäumen. Rund 90 Prozent Surinams bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. Ameisenbären, Jaguare, Papageien und Riesenschlangen haben hier ein Zuhause. Surinams Küsten eignen sich zwar nicht als Badestrände, dafür legen an den unberührten Stränden des Galibi-Naturreservats riesige Meeresschildkröten ihre Eier ab.

Mit rund 540.000 Einwohnern ist Surinam ein ethnischer, religiöser und kultureller

Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo, deren historisches Zentrum seit 2002 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Hier steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. Die Wurzeln dieser Vielfalt liegen in der bewegten Vergangenheit des Landes. Im 17. Jahrhundert brachten erst die Briten, dann die Niederländer Surinam unter ihre Herrschaft. Auf den Plantagen der Kolonialherren schufteten die indigene Bevölkerung und bald auch aus Westafrika verschleppte Frauen und Männer. Ihre Nachkommen stellen heute mit den Maroons und Kreolen die größten Bevölkerungsgruppen. Nach dem Ende der Sklaverei 1863 warben die Niederländer Menschen aus Indien, China und Java als Vertragsarbeiter an. Neben europäischen Einwanderern zog es zudem Menschen aus dem Nahen Osten und den südamerikanischen Nachbarländern nach Surinam.



Weltgebetstag 2018



Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold, Öl und bis 2015 auch Bauxit. Schwanken die Preise auf dem Weltmarkt, so trifft dies den Haushalt des Landes empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. Während der massive Rohstoffabbau die einzigartige Natur Surinams zerstört, fehlt es in Politik und Gesellschaft des erst 1975 unabhängig gewordenen Landes an nachhaltigen Ideen für Alternativen. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

Zum Weltgebetstag der Frauen erklären sich am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucher*innen in ganz Deutschland mit den Menschen und insbesondere den Frauen in Surinam solidarisch. Mit Kollekten

und Spenden fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee u.a. das Engagement der Herrnhuter Brüdergemeinde in Surinam. Sie bietet dort qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

- In Kevelaer sind wir in St. Antonius Gastgeber für Frauen aller Konfessionen aus Kevelaer und Kervenheim und laden zum gemeinsamen Wortgottesdienst um 15:00 Uhr in die St.-Antonius-Pfarrkirche ein. Beim anschließenden Kaffeetrinken ist im Pfarrheim noch Zeit und Raum für Begegnung und Gespräche.
- In Twisteden ist die Feier des Weltgebetstages um 15:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Quirinus; anschließend Beisammensein und Austausch im Pfarrheim.
- In Winnekendonk laden die Frauen am 2. März um 15:00 Uhr zum Wortgottesdienst in die Kapelle des Katharinenhauses ein. Anschließend ist bei Kaffee im Pfarrheim Zeit für Begegnung und Gespräche.

Ein weiteres Projekt des Weltgebetstages: Stifte machen Mädchen stark

Neben dem Gebet können wir auch auf praktische Art helfen, und das mit ganz einfachen Mitteln. Wir sammeln leere Kugelschreiber, Gelroller, Marker, Filzstifte, Druckbleistifte, Korrekturmittel, Füllfederhalter und Patronen, auch Metallstifte. Achten Sie auf die Sammelboxen in den Kindergärten, im Pfarrheim, in der Schule, am Kircheneingang, im Eine-Welt-Laden!



Besinnungsnachmittag für alle

Zu einem gemeinsamen Besinnungsnachmittag der Kevelaerer kfd-Gruppen sind alle kfd-Frauen am Mittwoch, den 13. März 2018, herzlich eingeladen. Beginn ist um 15:00 Uhr im Pfarrheim in Wetten. Pfarrer Norbert Derrix aus Rheurdt gestaltet den Nachmittag. Der Tag endet mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 18:00 Uhr. Anmeldungen nehmen die jeweiligen Teamsprecherinnen bis zum 9. März 2018 entgegen

Gemeinsames pflegen

Die Abendmesse feiern mit allen kfd-Ortsgruppen aus unserem Pfarrverband und der kfd St. Marien Kevelaer – dazu sind alle Frauen am Donnerstag, den 14. Juni, um 19:00 Uhr in die St.-Urbanus-Kirche in Winnekendonk eingeladen. Der Gottesdienst wird gemeinschaftlich von allen beteiligten Gruppen vorbereitet und endet mit einem Beisammensein zum Gespräch und Austausch im Pfarrheim, Getränke und ein kleiner Snack werden gereicht.

Dekanat = Region

Seit diesem Jahr gehören wir der kfd Region Goch/Kleve an. Unser ehemaliges Dekanat Goch hat sich mit dem Dekanat Kleve unter der neuen Bezeichnung zusammengeschlossen. Damit haben wir nun einen größeren Einzugsbereich für gemeinsame Veranstaltungen, um auf interessierte Frauen zu treffen.

Gott begegnen

Zum Besinnungstag unter dem Thema „Gottesbegegnung“ lädt das Team der Region am Samstag, den 10. März von 10:30 bis 18:00 Uhr ins Pfarrheim St. Martinus in Pfalzdorf ein. Die Referentinnen Ilona Bussen und Ulrike Göken-Huisman werden den Tag mit uns gestalten. Anmeldungen nehmen die örtlichen Teamsprecherinnen bis zum 2. März 2018 entgegen.

Friedensgebet

Zum Friedensgebet in der Region sind alle Frauen am Mittwoch, den 19. März 2018, um 15:00 Uhr in die St.-Petrus-Kirche in Wetten eingeladen.

„Tag der Diakonin“ – Gedenktag der heiligen Katharina von Siena

Zum Wortgottesdienst mit anschließender Gesprächsrunde lädt das Regionsteam der kfd am Freitag, den 27. April 2018, um 18:30 Uhr in die Clemenskirche im Klostergarten ein.



kfd St. Antonius Kevelaer

Kreuzweggebet

Zum gemeinsamen Kreuzweggebet in der Karwoche treffen wir uns am Mittwoch, den 28. März 2018, um 14:30 Uhr am Kreuzwegeingang am St.-Klara-Platz.

Maiandachten

Am Mittwoch, den 16. Mai 2018, laden wir alle Frauen um 15:00 Uhr zur Maiandacht ein. In diesem Jahr sind wir zu Gast in der Kapelle des Klarissenklosters. Im Anschluss werden wir dort gemeinsam Kaffee trinken.

Bibel-Lesen in Gemeinschaft

Menschen, die miteinander die Heilige Schrift bedenken, helfen sich gegenseitig, Gottes Wort zu verstehen und für ihr Leben fruchtbar zu machen. Beim „Bibel teilen“ der kfd steht das Sonntagsevangelium im Mittelpunkt. Wir treffen uns dazu jeweils am Dienstag, den

27. März, 17. April und 8. Mai 2018 um 9:00 Uhr im Antoniusheim. Es ist jede zur Teilnahme eingeladen.

SpieleMix – offene Runde der kfd St. Antonius Kevelaer

Freundinnen treffen und „spielerisch“ neue Bekanntschaften schließen – das geht bestens beim SpieleMix der kfd-Frauen. Gespielt wird von 15:00 bis 17:00 Uhr im Antoniusheim und zwar jeweils Mittwochs – die nächsten Male am 7. März, 4. April und 9. Mai 2018.

Schick und würzig

Beides bietet die Tagesfahrt der kfd nach Heinsberg am Mittwoch, den 18. April 2018. Eingeladen wird zur Modenschau bei Strick Räder und zur Senfmühlenbesichtigung Terhorst in Erkelenz. Unser Bus fährt um 9:00 Uhr ab Peter-Plümpe-Platz. Karten (incl. Bus, Modenschau, Mittagessen, Mühlenführung) zum Preis von 29,00 € für kfd-Mitglieder (33,00 € für Nichtmitglieder) können am Mittwoch, 28. März 2018, von 10:00 bis 11:00 Uhr im Antoniusheim erworben werden.

Gottesdienste

| | | |
|----------------------|-----------|--|
| Donnerstag, 5. April | 19:00 Uhr | Heilige Messe mit Gebet um geistliche Berufe |
| Dienstag, 10. April | 19:00 Uhr | kfd-Gemeinschaftsmesse |
| Dienstag, 8. Mai | 19:00 Uhr | Bittprozession und kfd-Gemeinschaftsmesse |

Termine für die Helferinnen

| | | |
|---------------------|---------------------|--|
| Mittwoch, 28. März | 10:00 bis 11:00 Uhr | Ausgabe der Zeitschrift „Frau und Mutter“ im Antoniusheim |
| Mittwoch, 25. April | 15:00 Uhr | Helferinnenrunde im Antoniusheim mit Ausgabe der Zeitschrift „Frau und Mutter“ |
| Mittwoch 30. Mai | 10:00 bis 11:00 Uhr | Ausgabe der Gemeindebriefe und der Zeitschrift „Frau und Mutter“ im Antoniusheim |

Stimmungsvoller Nachmittag mit Nordseebrise

Wenn die kfd Kevelaer zum jährlichen Frauenmittag ins Bühnenhaus lädt, dann kann sie immer mit einer großen Gästeschar rechnen. Kein Wunder also, dass Karin Knechten in ihrer Funktion als Sprecherin des kfd-Teams auch am 25. Januar 2018 wieder in einen gut gefüllten Saal blickte. Nach einer kurzen Begrüßung, die natürlich auch die Vertreterinnen der kfd-Teams aus Winnekendonk, Wetten, Twisteden, Kervenheim und St. Marien sowie der Gemeindacaritas einschloss, schlug Pfarrer Andreas Poorten als Präses beider Gemeinschaften einen Bogen zum Patronatsfest und zum Heimatabend. Und dann war man auch schon mitten in einem bunten Programm.

Den Anfang machten die Kleinen aus dem St. Antonius Kindergarten. Ihre Geschichte vom „starken und gefährlichen“ Wolf ließ die Frauen schmunzeln und begeistert applaudieren. Maria Verhaagh, die als Sprecherin Aktuelles aus der Tätigkeit der Gemeindacaritas berichtete, leitete über zum Hauptgast des Nachmittags. Schwester Magdalene, die Äbtissin des Klarissenklosters, sprach zunächst über das Leben und Wirken des heiligen Franziskus und

der heiligen Klara. Daran anschließend ließ sie die Geschichte des Kevelaerer Klosters bis zum 125-jährigen Jubiläum im letzten Jahr Revue passieren. Die folgende Saalsammlung erbrachte stolze 943,24 €. Die 16 Schwestern, die heute im Kloster leben, werden sich sicher darüber freuen und den Betrag sinnvoll einsetzen.

Das „Kaffeelied“, ein Duett von Theaterverein und kfd-Team, leitete den gemütlichen Teil des Nachmittags ein. Gut versorgt mit Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen verfolgten die Frauen „Omas Besuch im Computerladen“ und lachten herzlich und mit einem Hauch von Schadenfreude über die „praktische Hausfrau“, die ihrem Mann zum Geburtstag ein buntes Überraschungspäckchen mit Stöffler (Handfeger), Röllekes (Lockenwickler) und schicken Pantöffelkes mit Schleifchen packte. Auch die weiteren Kabinettstückchen des Theatervereins sorgten für Heiterkeit, und die musikalischen Einlagen der Landfrauen, die erst ins Amerika 70er und dann - stilecht mit Petticoat und roter Schleife im Haar – in die deutsche Schlagerherrlichkeit der 50er Jahre zurückführten, ließ das Stimmungsbarometer der Damen im Saal in die Höhe schnellen.

Viel zu schnell nahte das Ende, aber mit ihm noch ein musikalischer Höhepunkt. Der auffällige Leuchtturm im Programmheft hatte schon zu Spekulationen über das Finale geführt – und als dann der „Shanty-Chor“ aus Kevelaer die Frauen mit bekannten Melodien an die Nordseeküste entführte, wurde begeistert mitgesungen und mitgeschunkelt. Nach herzlichen Dankesworten an alle Akteure auf und hinter der Bühne wünschte Karin Knechten allen einen guten Heimweg.



Ulla Kascher



kfd St. Quirinus Twisteden

Gemeinsam unterwegs

Mittwoch, 23. Mai 14:30 bis ca.18:00 Uhr Radtour für alle Frauen ab Kirche.

Am Dienstag, dem 10. Juli 2018, findet der gemeinsame Tagesausflug mit den Landfrauen statt, der uns diesmal nach Soest führt. Nach einem gemütlichen Gang durch die historische Altstadt bleibt hier noch Zeit zur freien Verfügung. Am Nachmittag ist eine Fahrt mit dem Bus durch die Soester Börde in Richtung Möhnesee geplant. Nach einer Kurzführung auf der Staumauer beschließt eine gemütliche Schifffahrt auf dem Möhnesee mit Kaffee und Kuchen den Ausflug. Alle Frauen sind herzlich eingeladen.



kfd St. Urbanus Winnekendonk

Fröhliche Augenblicke machen das Glück des Lebens aus, liebe kfd-Mitglieder, darum herzliche Einladung an alle Frauen: Kommt und macht mit!

Termine

- Am Dienstag, den 15. Mai 2018, beginnt um 19:00 Uhr unsere Maiandacht im Wettener Busch. Sitzgelegenheiten sind vorhanden.
- Am 24. April 2018 treffen wir uns um 19:00 Uhr zum Cocktailabend bei Lucky (Eiscafe Winnekendonk), Anmeldungen bitte bis zum 17. April 2018 bei Birgit van Mill, Tel. 0 28 32 / 97 79 495.
- „Rauf aufs Rad“ heißt es in diesem Jahr wieder am 23. Mai, 20. Juni, 18. Juli, 15. August und 12. September. Jeweils um 14:00 Uhr starten wir am Neuen Markt in Winnekendonk.
- Am 22. August 2018 findet unsere Tagesfahrt statt. Information und Anmeldung bei Claudia Heistrüvers unter Tel. 0 28 32 / 86 50.

Gottesdienste

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 9:00 Uhr in der Josefskapelle im Achterhoek und um 19:00 Uhr in der St. Urbanus Kirche in Winnekendonk.

.....

kfd St. Antonius Kervenheim



Liebe kfd-Mitglieder und interessierte Frauen

„Das Alte ist vergangen, das Neue angefangen“ – so kennen wir es und sind schon mitten drin. Seit diesem Jahr gehören wir der kfd Region Goch/Kleve an. In unserer Ortschaft gehen die Aktivitäten der kfd aber in vertrauter Weise weiter.

Monatsmessen sind immer am ersten Donnerstag, abends um 19:00 Uhr, in der St.-Antonius-Kirche in Kervenheim. Am 1. März 2018 werden wir dabei zuvor um 18:30 Uhr eine Kreuzwegandacht halten. Am 3. Mai 2018 findet ebenfalls um 18:30 Uhr eine Maiandacht statt.

Alle interessierten Frauen laden wir auch wieder zu einer Maiandacht außerhalb unserer Ortschaft ein. In diesem Jahr wird unser Weg am 9. Mai 2018 zur Fatima-Kapelle nach Appeldorn gehen. Wir fahren mit dem PKW und bei gutem Wetter und entsprechender Nachfrage macht sich auch eine Gruppe mit dem Fahrrad auf den Weg.

Da der Katholiken-Tag 2018 in Münster, also geradezu in der Nachbarschaft, stattfindet, wäre es natürlich schön, daran teilzunehmen. Die kfd in unserer Region bietet für 12. Mai 2018 eine Busfahrt dorthin an. Es wird ein buntes Programm auch mit unserer kfd geben.

An jedem letzten Dienstag im Monat organisiert die kfd Kervenheim einen Senioren-Nachmittag, zu dem alle Mitbürger und Mitbürgerinnen ab 70 Jahre herzlich eingeladen sind. Begonnen wird jeweils um 15:00 Uhr mit einer heiligen Messe in unserer Kirche, danach geht es zum gemütlichen Teil mit Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim. Dort gibt es immer auch ein Programm. Im Mai werden unsere Senioren zudem einen Ausflug machen, über den wir noch rechtzeitig näher informieren

Wir wünschen Euch allen eine schöne gemeinsame Zeit und wenn Sie wollen, mit „uns“.

Ihre kfd Kervenheim



Feuer und Flamme für den Glauben

Winnekendonk-Achterhoek. Auch im Jahr 2018 lädt die Katholische Langjugendbewegung wieder herzlich zum gemeinsamen Osterfeuer ein. Am 1. April 2018 treffen wir uns wie schon im letzten Jahr ab 18:00 Uhr an der Niersstraße. In den Wiesen vom Spanshof brennt dann schon das kleine Osterfeuer – Mittelpunkt für einen gemütlichen Imbiss mit knusprigem Stockbrot und Folienkartoffeln. Gegen 19:30 Uhr, wenn sich langsam die Dunkelheit über Winnekendonk legt, entfachen die KLJBler das große Osterfeuer. Bei Grillwürstchen und Getränken können es sich dann alle Besucher gut gehen lassen.

Die KLJB Winnekendonk-Achterhoek gehört zu den über 160 Ortsgruppen, die im ländlichen Raum eine aktive und junge Gemeinschaft bilden wollen. Jugendliche ab 14 Jahren können sich hier engagieren und neue Kontakte knüpfen. „KLJB“ – das bedeutet wohl für jeden der rund 180 Mitglieder unserer Landjugend in Winnekendonk ud Achterhoek etwas anderes: aktiv wer-

den, neue Erfahrungen sammeln, kreativ sein, Spaß haben, beten, glauben und sich miteinander austauschen. So wird die Landjugendzeit eines jeden durch ganz unterschiedliche Momente geprägt und geformt.

Mit vielen beliebten Aktionen und neuen Ideen gestalten wir auch das Landjugend-Jahr 2018 wieder interessant und vielfältig. Neben dem traditionellen Osterfeuer findet am 7. April 2018 die Scheunenfete der KLJB statt, und viele weitere Aktionen wie Bowlen, Wasserski fahren und eine Erntedankmesse stehen schon fest im Jahresplaner. Die Mitglieder der KLJB Winnekendonk-Achterhoek e.V. dürfen sich also auf ein abwechslungsreiches Jahr 2018 freuen.

Übrigens: Neue Mitglieder sind uns immer herzlich willkommen. Mitglied kann jeder werden, der älter als 14 Jahre ist. Ein Anmeldeformular und weitere Informationen findet Ihr auf unserer Homepage: www.kljb-wido.com

Damit der Glaube Fahrt aufnimmt

Wetten. Wer in letzter Zeit bei einem Spaziergang durch Wetten aufmerksam gewesen ist, der wird es vielleicht schon bei einer Testfahrt durch die Ortschaft gesehen haben: Denn so, wie der Papst in Rom sein „Papamobil“ hat, so hat die Messdienergemeinschaft St. Petrus Wetten neuerdings ihr eigenes „Dienstfahrzeug“ – ein altes, umgebautes Fahrrad, das sie bei ihren Ausflügen und Veranstaltungen begleitet.

Dieses Fahrrad ist nicht nur ein Mittel zum Zweck, mit dem Menschen und Gegenstände transportiert werden können – es kann gleichzeitig auch als ein Symbol für unseren Glauben betrachtet werden. Wir alle können mit Sicherheit sagen, dass unser Glaube Höhen und Tiefen zu überwinden hat – ähnlich wie bei einer Fahrradtour durch die Berge (oder vielleicht durch die Sonsbecker Schweiz...). Aber wenn wir erst einmal am Ziel sind, dann kommt uns der Weg im Nachhinein meist gar nicht mehr so anstrengend vor – und wir sind froh, dass wir uns auf das Fahrrad gesetzt haben und losgefahren sind.

Doch der Anfang einer solchen Fahrradtour kostet eben Überwindung – schlimmer noch, wenn man das Fahrradfahren überhaupt erst erlernen muss. So ist es auch mit unserem Glauben. Keiner wird von vornherein sagen: „Ich glaube und starte jetzt direkt durch“. Oft sind zunächst Zweifel vorhanden, die unserem Glauben im Weg stehen – zu viele Dinge, die sich mit rationalen Theorien viel besser erklären oder gar noch widerlegen lassen. Wieso sollte ich mich also auf das Fahrrad setzen und mich auf die Fahrradtour des Glaubens begeben? Nun, beim Fahrradfahren muss man

das Fahren zunächst lernen. Man muss mit viel Kraft in die Pedale treten, damit der Glaube Fahrt aufnimmt. Doch hält man das Gleichgewicht, hat die ersten Meter überwunden und fühlt sich erst einmal sicher, dann verändert sich etwas: die nächsten Meter sind nicht mehr Hindernis oder eine Last, sondern sie verwandeln sich in Leichtigkeit, mit der sich auch die höchsten Berge überwinden lassen. Eine Leichtigkeit, für die es sich lohnt, auf das Fahrrad des Glaubens zu steigen, und der dann auch der stärkste Gegenwind nichts mehr anhaben kann.

Unsere Messdienergemeinschaft hat nun also ein dynamisches Fahrrad – und dynamisch ist auch unser umfangreiches und breit gefächertes Jahresprogramm, das die Leiterrunde für die Messdienerinnen und Messdiener zusammengestellt hat. Neben den einzelnen Gruppenstunden sind wieder Filmnächte, Bastelaktionen und Ausflüge/Exkursionen geplant. Darüber hinaus werden viele Veranstaltungen im Zeichen der Gemeinschaft stehen – beispielhaft seien hier eine Agape-Feier an Gründonnerstag, ein Public-Viewing zur WM, der jährliche Messdienerausflug in einen Freizeitpark oder die traditionelle Messdieneraufnahme am ersten Advent genannt. Am 1. Mai wird die Messdienergemeinschaft wieder mit einem Stand auf dem Bauernmarkt in Wetten vertreten sein. Dort informieren wir über unsere Kinder- und Jugendarbeit und sorgen für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher.

Mit dem Blick auf das vor uns liegende Programm möchte ich an dieser Stelle auch einen großen Dank an alle Mitglieder der Wettener Leiterrunde aussprechen. Mittler-



weile vergeht fast keine Woche, in der nicht eine Veranstaltung unserer Messdienergemeinschaft stattfindet – von der Gruppenstunde über Aktionen bis hin zu Leiterrunden und Arbeitskreis-Treffen. Dafür bringen unsere Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter viel Zeit auf, doch ohne sie könnten wir so ein umfangreiches Jahresprogramm gar nicht realisieren. Es ist in unserer heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich, dass sich Jugendliche und junge Erwachsene in einem solchen Umfang für andere engagieren. Durch ihren Einsatz aber zeigen unsere Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter, dass die Kirche nicht alt und verstaubt, sondern jung, dynamisch und lebendig ist – und man merkt, dass die gemeinsamen Aktionen zusammenschweißen.

Abschließend möchte ich noch auf unsere jährliche Ostersammlung hinweisen. In der Karwoche vom 24. bis 31. März 2018 werden die Messdienerinnen und Messdiener wieder von Haus zu Haus ziehen, um für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Messdienergemeinschaft St. Petrus Wetten zu sammeln. Allen Unterstützern an dieser Stelle schon einen großen Dank und ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Sich einmal bewusst auf die Fahrradtour des Glaubens zu begeben und gerade auch an Ostern zu erfahren, wie der Glaube uns Rückenwind gibt – das wünsche ich uns allen für die Fastenzeit und die darauffolgenden Oster-Festtage.

Ihr/Euer Dennis Hartjes

Neue Messdiener in Winnekendonk und Kervenheim

Winnekendonk. Während sich alles um uns herum auf die Weihnachtszeit einstimmte, stand für uns Messdiener aus Winnekendonk im November noch ein wichtiger und traditioneller Termin auf der Agenda: Unser alljährlicher Videoabend mit anschließender Videonacht. Erst trafen sich am Nachmittag des 25. November 2017 unsere jüngeren Mitglieder, um wohlversorgt mit Knabbereien und Softdrinks zwei unterhaltsame Filme zu genießen, die sie auch selbst demokratisch bestimmen durften. Zu diesem Zweck wurde der Keller des Pfarrheims mit Beamer und Lautsprechersystem zum Kinosaal umgerüstet.

Gleichzeitig fand in der St.-Urbanus-Kirche die Vorabendmesse zum Christkönigsfest statt. Hier übernahmen die älteren Messdie-

ner den Dienst und freuten sich schon auf die gemeinsame Videonacht im Anschluss. Nach der Messe versammelten sie sich also, um bis in die späte Nacht Actionfilme und Komödien zu schauen. Am nächsten Morgen organisierten die Leiter ein Frühstück, bei dem sich die Messdiener vor der Messe stärken konnten, bevor sie gemeinsam noch das Hochamt besuchten.

Warum ist diese Videonacht etwas Besonderes? Nun, sie ist die erste gemeinsame Aktion, bei der unsere neuen Messdiener, die im letzten Jahr ihre erste heilige Kommunion empfingen, mit dabei waren. Wenige Wochen später, am 3. Advent, hatten sie dann als „Lichterträger“ oder Facif auch ihre Premiere in der Messe. Da wir uns letztes Jahr über 17 neue Messdienerinnen und

Messdiener freuen konnten, wurde die erste Gruppe am Vorabend des 3. Advent und die zweite Gruppe dann in der Sonntagsmesse von Pastor Manfred Babel feierlich in die Messdienergemeinschaft aufgenommen wurden. In der kommenden Zeit werden sie nun auch mit den anderen Aufgaben betraut werden.

Die letzte Aktion unseres Messdienerjahres war die Gestaltung der Jugendmesse am zweiten Weihnachtstag. Das übernahmen jedes Jahr die Leiter- und die Zwischenleiterrunde. Zum Thema „Das Warten in der Weihnachtszeit“ gab es mehrere Anspiele, die zeigten, wie sehr die Kommerzialisierung des Weihnachtsfests in den Vordergrund und



die Besinnung auf das eigentliche Fest in den Hintergrund gerückt ist. Pastor Babel griff das Motiv in seiner Predigt auf und fügte hinzu, dass das Warten auf Gott nicht nur in der Weihnachtszeit Bedeutung hat, sondern auch in jeder Wartezeit unseres Lebens eine Gottfindung möglich ist.

Damit endete unser Jahr 2017, und wir freuen uns nun auf das sicherlich turbulente und ereignisreiche Jahr 2018. An dieser Stelle wollen wir schon jetzt auf unsere Oster-sammlung am 24. März 2018 hinweisen. Und wir wünschen natürlich allen, bei denen wir bisher dazu keine Gelegenheit hatten, ein gutes und erfolgreiches Jahr 2018!

Eure Leiterrunde aus Winnekendonk

Kervenheim. Im vergangenen Jahr vergrößerte sich unsere Messdienerschaft zu unserer Freude wieder um eine neue Messdienerin und zwei neue Messdiener. In der Vorabendmesse zum 1. Advent wurden Chiara Lacosta, Noah van den Berg und Joris Voermans unserer Gemeinde vorgestellt und feierlich in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Alle drei sind nun fest im Messdienerplan integriert und haben schon fleißig gedient. Wir wünschen ihnen viel Freude beim Dienst am Altar und freuen uns auf eine hoffentlich lange und schöne gemeinsame Zeit.



Aber auch die Leiterrunde ist um vier neue Mitglieder reicher geworden. Sie haben bereits ihre erste Gruppenstunde geplant und durchgeführt. Alle gemeinsam haben wir Ende Januar die Aktionen unserer Messdienergemeinschaft für das Jahr 2018 geplant und freuen uns nun auf viele gemeinsame Erlebnisse und ein schönes, besinnliches und aktionsreiches Jahr 2018.

Eure Leiterrunde aus Kervenheim

Messdienersammlung am Samstag, den 24. März 2018, ab 12:30 Uhr.

Aktiv im Glauben

Kervenheim. Den Kindern den Glauben näher zu bringen, wieder regelmäßige Familiengottesdienste in Kervenheim zu feiern, das ist es, was uns von der Gruppe „Kids im Glauben“, am Herzen liegt.



Auch in diesem Jahr möchten wir mit den Kindern gemeinsam die Palmstöcke basteln. Die Palmweihe ist in diesem Jahr am 24. März, und so findet unsere grüne Bastelstunde am 21. März 2018 um 15:00 Uhr im Pfarrheim statt.

Im Laufe des Jahres werden wir wieder bei verschiedenen Gottesdiensten mitwirken, z.B. beim Kirmesgottesdienst und beim Erntedankgottesdienst. Da unsere Tannenbaum-

aktion im Jahr 2017 eine sehr gelungene Aktion gewesen ist, haben wir uns dazu entschieden, dass wir auch im Jahr 2018 wieder gemeinsam mit vielen Kindern dafür Sorge tragen möchten, dass unser Tannenbaum auf dem Markt allen Kervenheimer Bürgern und Besuchern Freude bereitet. Infos hierzu folgen zu gegebener Zeit über den Kindergarten, die Schule und die Aushänge im Dorf.

Nur wenn wir das Netz der Gemeinschaft weiter knüpfen und die Kinder und Jugendlichen in diesem Netz wahrnehmen und bestärken, werden diese langfristig Lust und Freude daran haben, für die Kirche und die Gemeinschaft, für unser Dorf und das Leben hier einzustehen, sich einzusetzen und sich einzubringen. In diesem Sinne freuen wir uns, weitere Gottesdienste und Angebote für die Kinder und die Gemeinschaft in unserem Dorf realisieren zu können.

Ihre Gruppe „Kids im Glauben“

Sandra Vloet



Caritas – und du?!

Winnekendonk. Wer „Caritas“ liest denkt vermutlich an Pflegedienst, Altenheime, Kindergärten und „Essen auf Rädern“.. Und wenn dann jemand vor der Tür steht und für die Gemeindec Caritas sammelt, gibt man nichts, weil man meint: „Warum soll ich die noch unterstützen, die haben doch genug Geld“. Aber die Gemeindec Caritas – in Winnekendonk und anderswo – ist nicht der Caritasverband. Uns geht es darum, ehrenamtlich den Menschen in unserem Umfeld in Not, Krankheit und Alter unkompliziert zu

helfen, sie zu unterstützen und ihnen Zeit zu schenken. Jeder Euro, der in Winnekendonk für die Gemeindec Caritas gesammelt wird, bleibt in unserer Gemeinde. Der Caritasverband steht der Gemeinde- und Pfarrcaritas unentgeltlich bei ihren Projekten und Aufgaben unterstützend zur Seite.

Für unsere Arbeit können wir noch helfende Hände gebrauchen. Es muss nicht viel Zeit sein – schon ein kleiner persönlicher Einsatz ist für einen anderen Menschen ein großes Geschenk..

„Caritas und du“ kann bedeuten:

- Menschen aus Winnekendonk im Krankenhaus zu besuchen.
- den Besuchern des Gemeindenachmittags ein paar schöne Stunden zu bereiten.
- die älteren Gemeindemitglieder mit einem Geburtstagsbesuch zu erfreuen
- einmal im Jahr bei der Spendensammlung zu helfen, damit die Gemeindecaritas Familien aus Winnekendonk, egal welcher Konfession, in Not helfen kann: für eine kurze Zeit Unterstützung bei den Stromkosten, ein Ferienlager für das Kind finanziell mittragen, gebrauchte Fahrräder besorgen oder einfach mit Lebensmitteln bis zum nächsten Monatsanfang weiter helfen.

- die Gemeindecaritas finanziell zu unterstützen durch eine Spende bei der Sommersammlung oder auch die Mitgliedschaft.
- Der Gemeindecaritas Hinweise auf hilfsbedürftig Personen geben.

Mach aus „Caritas – und du“, ein „Caritas – ja ich.“

*Hans-Gerd Brauer
Elke Paeßen*

Sommersammlung der Gemeindecaritas

St. Urbanus Winnekendonk
2. Juni bis 23. Juni 2018
Thema: Hoffnung geben

Caritas – da sein für andere

Kervenheim. Für uns Bezirkshelferinnen hat das Jahr am 15. Februar 2018 mit einem Besinnungsnachmittag im Priesterhaus in Kevelaer begonnen. Dabei haben wir Kraft für die Aufgaben geschöpft, die vor uns liegen. Der größte Teil dieser Aufgaben besteht darin, zu jeder Zeit Ansprechpartner zu sein, wo Not ist und Hilfe benötigt wird. Sprechen Sie uns ruhig an, und wir werden gemeinsam eine Lösung finden. Dies geschieht auf einer gegenseitigen Vertrauensbasis.

Auf diesem Wege möchten wir all denen Dank sagen, die uns immer wieder mit ihren Spenden unterstützen. Ein besonders großes Dankeschön aber vor allem auch den Bezirkshelfer/innen und Sammler/innen, die immer ein offenes Ohr für die Menschen in Kervenheim haben.

Die Auferstehung sollte uns Zuversicht geben, dass man auch aus auswegsamen Situationen einen Ausweg finden kann. Möge diese Zuversicht Sie für den Rest des Jahres begleiten.

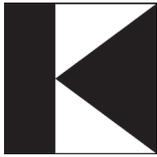
In diesem Sinne wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Osterfest.

Ihr Caritas-Team Kervenheim

Seien Sie unser Gast!

Wir würden uns sehr freuen, Sie am 10. Juni 2018 und am 11. November 2018 bei unseren Caritas Cafe im Pfarrheim zu begrüßen.





Termine der Kolpingsfamilie

| | |
|----------------------------|---|
| Donnerstag, 15. März 2018 | Seniorenachmittag der Kolpingsfamilie |
| Samstag, 24. März 2018 | Altkleidersammlung |
| Freitag, 30. März 2018 | Gemeinsamer Kreuzweg – Beginn 18.00 Uhr am Eingang St. Klara-Platz |
| Montag, 2. April 2018 | Osterspaziergang – Treffpunkt Rewe-Parkplatz im Anschluss an die Heilige Messe um 8:15 Uhr |
| Donnerstag, 19. April 2018 | Seniorenachmittag Orgelführung in der Basilika – Beginn um 17:00 Uhr |
| Sonntag, 1. Mai 2018 | Wallfahrtseröffnung 8:00 Uhr Treffen zum gemeinsamen Kreuzweg am Eingang Sankt Klara Platz |
| Samstag, 12. Mai 2018 | Kirmestreff – ab 19:00 Uhr in der Gaststätte Dicks |
| Donnerstag, 17. Mai 2018 | Seniorenachmittag |
| Freitag, 25. Mai 2018 | Maiandacht – Beginn um 18.00 Uhr |
| Donnerstag, 31. Mai 2018 | Pfarrfest in Pastors Garten, St. Marien: Die Kolpingsfamilie wird wie jedes Jahr mit einem Würst- chenstand für das leibliche Wohl der Besucher sorgen. |



Begegnung auf Augenhöhe

Kevelaer. Am 3. und 4. März 2018 sammelt die KAB in Kevelaer, für das KAB Weltnotwerk. Der Bezirksverband Kleve unterhält eine nachhaltige Partnerschaft mit Uganda und hilft mit finanzieller Unterstützung den Menschen dort, ihre Armut durch Fortbildung, Schulung und Solidarität zu überwinden und unabhängiger zu werden. Die Menschen in Uganda sind arm, aber sehr selbstbewusst. Wir können viel voneinander lernen.

Unterstützen bitte auch Sie das Partnerschaftsprojekt durch Ihre Spende. Die Sammlung erfolgt nach den Sonntagsgottesdiensten an den Kirchtüren in den Gemeinden St. Antonius und St. Marien in Kevelaer.

Gott segne die christliche Arbeit.

Kreuzweggebet

Kevelaer. Zum gemeinsamen Kreuzweggebet in der Karwoche lädt die KAB am Mittwoch, den 28. März 2018, ein. Treffpunkt ist um 18:00 Uhr der Kreuzwegeingang am St.-Klara-Platz. Bei Regenwetter beten wir den Kreuzweg um 18:00 Uhr in der St. Antonius-Kirche. Jede/Jeder ist zum Mitbeten herzlich willkommen.

Springprozession in Echternach

Um das Leben zu verstehen, muss man seine Wurzeln kennen. Das gilt auch für den Glauben. Und natürlich sind unsere Glaubenswurzeln in Jesus Christus und in der Bibel verankert. Aber es gibt auch noch die unzähligen Menschen, die uns mit Jesus Christus, mit der Bibel, mit dem Glauben in Verbindung gebracht haben. Und dazu zählen längst nicht nur unsere Eltern, Freunde und Gemeindemitglieder – auch deren Glauben wurzelt ja im Bekenntnis und Glaubenszeugnis vieler anderer Menschen. Einer davon ist der hl. Willibrord. Er spielt für uns Christen am Niederrhein eine große Rolle, gilt er doch als Missionar der Friesen und des Rheinlandes.

Am Dienstag nach Pfingsten erinnern sich viele Christen dieser „Wurzel“ und pilgern nach Echternach, wo der hl. Willibrord seine letzte Ruhestätte gefunden hat. Und anders als in Kevelaer, wo das Gnadenbild das Ziel jeder Wallfahrt ist, geht es in Echternach in zwei Prozessionen, betend und springend, durch die kleine Stadt an der Sauer. Das ist mehr als Folklore, da bekommen der Glaube und das Gebet Hand und Fuß. Und hinterlassen wiederum Spuren.

In den vergangenen Jahren konnten wir als Gemeinde an der Springprozession teilnehmen. Auf dem Rückweg haben wir dann, auch dies gehört zum Pilgern dazu, gemeinsam eine Messe gefeiert. Auch in diesem Jahr wollen wir diese Pilgerfahrt nach Echternach anbieten. So wird am Pfingstdienstag, den 22. Mai 2018 (Pfingstferien!) wieder ein Bus Richtung Luxemburg starten, und zwar um 5:15 Uhr ab Peter-Plüm-



pe-Platz. Weitere Zusteigemöglichkeiten wird es je nach Anmeldungen geben. Rückkehr ist gegen 19:00 Uhr. Nach der Teilnahme an der Bet- und Springprozession und einer Zeit der (leiblichen) Stärkung werden wir – an anderem Ort – gemeinsam die Eucharistie feiern. Die Kosten für die Fahrt betragen 10,00 €. Anmeldungen sind in den Pfarrbüros möglich.

Pfr. Andreas Poorten

Ferienlager Twisteden 2018

Die Anmeldungen für das Ferienlager der DJK Twisteden sind bereits gelaufen. Gut. 80 Kinder im Alter von 9 bis 15 Jahren werden tolle Ferien in Assinghausen im Sauerland erleben. Das Ferienlager findet in diesem Jahr vom 6. bis 24. August statt.

Holger van Elten
Lagerleiter

Kreuz & quer

Exerzitionen im Alltag

Bewusst die österliche Fastenzeit zu gestalten – vielleicht hast Du es, haben Sie sich das schon oft vorgenommen, aber alleine für sich zu Hause ist es dann doch schwergefallen.

In St. Antonius Kevelaer gibt es eine Gruppe, die sich jedes Jahr in der österlichen Fastenzeit wöchentlich trifft. Was machen wir bei den Treffen? Wir sprechen über unseren Glauben; über das, was uns festen Halt gibt; über das, wo wir Fragen haben, über aktuelle kirchliche Themen. Wir singen, beten, lesen aus der Bibel. Wir feiern zusammen.

Wir freuen uns, wenn Du / wenn Sie einfach mal zu uns dazu stoßen würden. Übrigens: wenn ich von „wir“ rede, dann von Menschen zwischen 17 und 70 Jahren, katholisch oder evangelisch, Frauen und Männer.

Bei den Exerzitionen gibt es für jeden Tag begleitende Impulse und in jeder Woche ein gemeinsames Treffen. Persönliche Gespräche mit mir als Begleiterin sind möglich.

Vielleicht bist Du / sind Sie ja neugierig geworden. „Wir“ sind es jedenfalls auf Dich / auf Sie. Wir treffen uns in der österlichen Fastenzeit jeweils Donnerstags zur Ökumenischen Passionsandacht in der St.-Antonius-Kapelle und anschließend um 19:45 Uhr im Pfarrheim von St. Antonius. 2018 sind das die folgenden Termine: 22. Februar, 1. März, 8. März, 15. März und 21. März (ausnahmsweise um 19:00 Uhr). Am 5. April blicken wir dann auf die vergangenen Wochen zurück, bringen unsere Erlebnisse vor Gott und feiern mit einem kleinen Imbiss.

Bei Fragen kannst Du / können Sie gerne mit mir Kontakt aufnehmen. Auf Euer und auf Ihr Kommen und unseren Gedankenaustausch freue ich mich.

Stefanie Kunz, Pastoralreferentin

Kontakt

Tel.: 0 28 32 / 97 52 61 30

Mail: kunz-s@bistum-muenster.de

Die Welt verändern – hier und jetzt

Winnekendonk / Wetten. In der Fastenzeit finden wie in jedem Jahr auch 2018 wieder drei Fastenandachten in St. Petrus, St. Josef Achterhoek und in St. Urbanus statt.

Die ganze St. Antonius Pfarrgemeinde ist herzlich eingeladen, an diesen Abenden mit aktuellen Texten der Misereor Fastenaktion zum Thema „Heute schon die Welt

verändert?“ über das eigene Leben und die Situation in Indien und in anderen benachteiligten Regionen der Welt nachzudenken.

„Wir zuerst“ ist da kein guter Standpunkt, auch wenn er von prominenter Stelle in die Welt trompetet wird – für das „eine Haus“ haben wir eine gemeinsame Verantwortung. Und die Sorge um das gute Leben

MISEREOR
IHR HILFSWERK

aller Menschen und die Wahrung der natürlichen Lebensgrundlagen verlangen nach Umkehr.

Die etwa 30-minütigen Andachten finden an folgenden Terminen statt :

Dienstag, 27. Februar 2018, um 19:00 Uhr in St. Petrus Wetten

Dienstag, 6. März 2018, um 19:00 Uhr in St. Josef Achterhoek

Dienstag, 13. März 2018, um 19:00 Uhr in St. Urbanus Winnekendonk. Hier beten wir fünf Stationen des Misereor-Kreuzweges.

Herzliche Einladung an alle!

Buchsbaum gesucht

Für die Gottesdienste mit Palmsegnung bitten wir Sie, nach Möglichkeit eigene Buchsbaumsträube mitzubringen. Durch den Schädlingsbefall beim Buchsbaum im letzten Jahr können wir leider nicht mehr so viele zur Verfügung stellen.

Für jede Buchsbaumspende sind wir dankbar! Bitte melden Sie sich hierfür im Pfarrbüro, Tel. 0 28 32 / 97 52 610.

Herzlichen Dank!

Nacht der Offenen Kirche

Chance für Glauben und Spiritualität

Winnekendonk. Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns an der Nacht der offenen Kirchen des Kreisdekanates Kleve – ein Angebot für unsere gesamte Pfarrgemeinde!

Allzu oft bleibt in der Hektik des Alltags nur wenig Raum für Spiritualität, für das Innehalten und Nachdenken über unseren Glauben und unser Leben. Doch wir sollten uns diese Zeit nehmen, denn sie ist wichtig.

Im Herbst, wenn die Abende wieder länger werden, geben wir ihnen in St. Urbanus darum besonderen Raum für Ruhe und Besinnung. Nutzen Sie ihre Zeit wieder einmal für einen Abend im „Kirchenraum“, denn genau den möchten wir ihnen am Freitag, den 28. September 2018, ab 19:00 Uhr in unserer Pfarrkirche anbieten.

Das Thema, das uns an diesem Abend begleiten wird, ist das Jahresmotto 2018 un-



serer Pfarrgemeinde St. Antonius. Es entstammt der Emmausgeschichte und lautet „Jesus kam hinzu und ging mit ihnen“.

Wie im letzten Jahr werden verschiedene Gruppen und Chöre unserer Pfarrgemeinde diesen Abend gestalten und auch eine facettenreich Lichtinszenierung und eine besondere farbliche Ausleuchtung der Urbanuskirche wird den Kirchenraum noch einmal ganz anders erlebbar machen.

Wir laden herzlich ein – zum Mitgestalten, Mitmachen und Miterleben!

Abend der Lichte

Gemeinsam im Glauben – Taizé-Gebete

„Im Dunkel unsrer Nacht entzünde das Feuer, das nie mehr erlischt, niemals mehr erlischt.“ – Am Karfreitag, den 30. März 2018, laden wir wieder zum gemeinsamen Gebet vor dem Kreuz mit Gesängen aus Taizé. Beginn in der Antonius-Kapelle ist um 20:00 Uhr. Nach dem gemeinsamen Gebet gibt es die Möglichkeit, weiter in Stille vor dem Kreuz zu beten. An das Gebet schließen sich ein kleiner Imbiss und Gelegenheit zur Begegnung an.

Gemeinsam laden wir herzlich ein.

Für die Evangelische Gemeinde

*Karin Dembek
Florian Hankwitz
Yvonne de Temple*

Für St. Marien Kevelaer

*Pater Benny
Johanna Dix*

Für St. Antonius Kevelaer

*Stefanie Kunz
Karola Krahen
Fabian Plaep
Maria Schmitz*



10 Jahre St.-Gertrud-Kapelle

Twisteden. Einen eigenen Treffpunkt für die Nachbarn an der Ecke Am Hasenacker/Endstraße gab es schon seit den 1990-er Jahren. Die Straßengemeinschaft, zu der bis heute viele Gärtnereien gehören, errichtete hier ihren Maibaum und traf sich zu mancherlei Anlässen. Dabei entwickelte sich irgendwann auch die Idee, eine Kapelle zu Ehren der Heiligen Gertrud von Nivelles zu errichten, ist diese Heilige des 7. Jahrhunderts doch in besonderer Weise Schutzpatronin der Gärtner.

Die Gärtnereien prägen das Bild in der Nachbarschaft, und viele Hausgärten werden liebevoll gepflegt. So gingen alle mit viel Einsatz ans Werk, und mit großer Unterstützung durch den Natur- und Heimatverein, vielen Sach- und Geldspenden und tatkräftigem Engagement der Nachbarn war die Kapelle im Frühjahr 2008 vollendet.

Von Beginn an feiern wir an dieser Kapelle den Wochentags-Gottesdienst am Montag oder Mittwoch nach dem 17. März, bitten die Heilige Gertrud um Fürsprache bei Gott



in den Anliegen der Nachbarschaft und denken an die Verstorbenen.

In der Adventszeit leuchtet der Tannenbaum an der Kapelle, und an Heiligabend spielt um 12:00 Uhr eine Gruppe des Musikvereins Twisteden und stimmt auf das Weihnachtsfest ein.

Es ist schön, hier gemeinsam feiern und beten zu können. Mittlerweile nutzen auch viele Spaziergänger und Radler den „Tomp“, wie wir „op Platt“ sagen, für eine kleine Rast. Ein Ort, an dem wir uns bewusst machen können, dass, über unser hektisches Tun und Mühen hinaus, an Gottes Segen alles gelegen ist.

Franz Wustmans

St. Gertrud von Nivelles

* 626 + 17. März 659

Patronin der Gärtner

der Feld und Gartenfrüchte
der Herbergen und Reisenden
der Armen und Witwen



Einladung zum Seniorennachmittag

Wetten / Kervenheim. Regelmäßig alte Freunde treffen, neue Bekanntschaften schließen und einen geselligen Nachmittag miteinander verbringen – das ist keinesfalls der jungen Generation vorbehalten. Wir laden herzlich zu unseren Seniorennachmittagen ein und freuen uns, wenn möglichst viele Gäste kommen.

| | | |
|--------|----------|--|
| Wetten | Wann: | jeweils mittwochs um 14:30 Uhr |
| | Wo: | Im Pfarrheim |
| | Termine: | 14. März, 11. April, 9. Mai, 3. Juni, 10. Oktober, 14. November und 12. Dezember 2018. |

Kervenheim

Wann: jeweils dienstags um 15:00 Uhr
 Wo: Hl. Messe in der St.-Antonius-Kirche,
 anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim.
 Termine: 27. März, 24. April, 26. Juni, 31. Juli, 25. September,
 30. Oktober und 27. November. 2018

375 Jahre St. Petrus-Bruderschaft

Öffentliches „Knoaseschießen“ auf dem Friedensplatz

Wetten. Im Jahre 1643, fünf Jahre vor Ende des 30-jährigen Krieges, schlossen sich die Wettener Männer und Burschen zur St. Petrus-Bruderschaft zusammen, um, wie in diesen schweren Zeiten in vielen Gemeinden üblich, die Ortsgemeinschaft, die Kirche und ihre Familien zu schützen. Diesem gemeinschaftlichen Engagement ist die St. Petrus-Bruderschaft Wetten 1643 e.V. nach wie vor verpflichtet, ebenso wie der Pflege des traditionellen Brauchtums und der christlichen Werte.

An seine lange Geschichte will sich der wohl älteste Wettener Verein zum 375-jährigen Geburtstag nicht nur durch ein besonderes Ausschmücken seiner jährlichen Schützenveranstaltungen erinnern. Am 28. April 2018 sind alle Wettener Bürgerinnen und Bürger eingeladen, bei einem öffentlichen „Knoaseschießen“ auf dem Markt vor der St.-Petrus-Kirche mitzufeiern. Attraktive Preise und eine stimmungsvolle Atmosphäre unter dem großen Fallschirm werden diesen Tag sicher zu einem ungewöhnlichen Erlebnis für Jung und Alt machen.

Einen Tag später, am 29. April 2018 treffen sich die Schützenschwestern und -brüder dann erneut auf dem Marktplatz und ermitteln beim Jubiläums-Vogelschießen ihre Königin bzw. ihren König. Parallel dazu schie-

ßen die Jungschützen am Luftgewehrstand um die Prinzenwürden. Gäste sind auch hier ganz herzlich eingeladen, die Wettbewerbe bei Würstchen, Bier, Kaffee und Kuchen zu verfolgen.

Der Königsgalaball am 5. Mai 2018 beginnt mit einem festlichen Gottesdienst in der St. Petrus Kirche. Da die Bruderschaft im Jubiläumsjahr besonders viele auswärtige Bruderschaften erwartet, werden der Festumzug durch die Gemeinde und das Fahenschwenken diesmal ein besonderer, farbenfroher Augenschmaus. Der Festakt, das attraktive Rahmenprogramm und die große Zahl der Gäste machen einen Wechsel in die Halle des Reit- und Fahrvereins „von Bredow“ notwendig. Schon jetzt sagt die Bruderschaft Danke dafür, dass die Reiter nicht nur bereitwillig ihre Halle zur Verfügung stellen, sondern auch bei der Gästebewirtung unterstützen werden.

Der Bund Historischer Schützen würdigt das Jubiläumsjahr der St. Petrus-Schützen mit der Vergabe des Bezirksschützenfest nach Wetten. Am 17. Juni 2018 werden auf dem Friedensplatz und auf der Festwiese Schieß- und Fahenschwenker-Wettbewerbe ausgetragen. Auch hier sind Zuschauer herzlich willkommen.

Festjahr der St. Sebastianus Schützenbruderschaft

Einladung zur Kirmes

Winnekendonk. Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1678 e.V. Winnekendonk freut sich auf das Festjahr 2018, in dem sie festgebender Verein der Kirmes ist. Der Festreigen beginnt mit dem Heimatabend am 14. April, mit der Bekanntgabe des Festkettenträgers und seines Adjutanten. Das traditionelle Vogelschießen findet dann ausnahmesweise am 5. Mai statt,

Ein paar Wochen vor der Kirmes werden die Schützenbrüder in der Ortschaft von Haus zu Haus gehen und Lose für ihre große Verlosung verkaufen. Die Ziehung der Gewinner findet dann am Kirmesmontag statt.

Eröffnet wird die Kirmes am 29. Juni 2018 mit dem Fassanstich der Schützen.



Auch die Fahnenschwenker freuen sich schon auf die Kirmes: Denise Berretz, Rainer Matheblowski, Sandra Matheblowski, Mirco Pulmann (v.l.h.R.), Hannah Koenen, Fabian Ludwig, Johannes Schink und Aaron Scholz (v.l.v.R.)

Impressum

Der Pfarrbrief „mit-einander“ ist das Mitteilungsorgan der Pfarrgemeinde St. Antonius in Kevelaer, Twisteden, Wetten, Winnekendonk und Kervenheim.

Redaktion: Dr. Jutta Bückendorf, Anne Binn, Carola Krahen; Layout und Umbruch: Dr. Jutta Bückendorf, Helmut Rothhoff;; Korrektur: Ellen Killewald; Mitarbeit und Verteilung: viele Helferinnen und Helfer in allen fünf Teilgemeinden; Druck: Kirchendruckerei Kleve. Kontaktadresse: Pfarrbüro St. Antonius Kevelaer, Tel. 02832 / 9 75 26 10, eMail: pfarrbrief@antonius-kevelaer.de; Homepage: www.antonius-kevelaer.de.

Redaktionsschluss für den nächsten gemeinsamen Pfarrbrief ist der 22. Oktober 2018. Ideen, Anregungen, Texte und Fotos sind bis dahin herzlich willkommen, die Redaktion behält sich allerdings das Recht vor, eingereichte Beiträge aus Platzgründen zu kürzen.

Bildnachweise: Bildarchiv der Gemeinde St. Antonius; Georg Drießen; Christian Franken; S. 1, 2, 18/19, 21, 29, 49, 58 und 63 – www.Pixabay.de; S. 36/37 – www.katholisch.de; S. 38/39 und 48 – www.pfarrbriefservice.de; S. 64 – Aktion Misereor.

Zur Beachtung: Besondere Ereignisse (Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen) können in kirchlichen Publikationen mit Name, Vorname und Datum veröffentlicht werden, wenn der Betroffene der Veröffentlichung nicht rechtzeitig schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Kirchengemeinde widersprochen hat.

Ehe, Familien- und Lebensberatung im Bistum Münster

Orientierung. Wege. Zuversicht

Kennen Sie das? Sie streiten sich ständig und spüren, dass es eigentlich um etwas anderes geht?

Sie mögen einander, aber Sie sind sich unsicher, ob Sie sich binden wollen?

Sie sind oft krank und fragen sich, warum?

Sie sind entschlossen, sich von Ihrem Partner zu trennen, und suchen eine gute Lösung für sich und Ihre Kinder.

„Eigentlich kann ich nicht klagen, und doch habe ich manchmal Angst, dass das Leben an mir vorbeigeht.“

„Mein Partner hat eine Außenbeziehung! Für mich bricht eine Welt zusammen.“

„Mein Partner chattet stundenlang im Internet und will mit mir nichts mehr zu tun haben.“

Wir bieten an:

- Einzelgespräche
- Paargespräche
- Familiengespräche
- Onlineberatung
- Verschiedene weitere Angebote

Die Beraterinnen und Berater kommen aus unterschiedlichen psychologischen, sozialen und theologischen Grundberufen, verfügen alle über eine mehrjährige Zusatzausbildung in Ehe-, Familien- und Le-

bensberatung arbeiten mit verschiedenen beraterisch-therapeutischen Konzepten. Die Beratungen sind kostenfrei und offen für alle, unabhängig von Alter, Familienstand, Konfession und Nationalität. Verschwiegenheit ist garantiert!

Als Einrichtung des Bistums wird sie zum überwiegenden Teil aus kirchlichen Mitteln finanziert. Das Land sowie die Kreise und Städte geben einen Zuschuss. Darüber hinaus ist die Beratungsarbeit auf Unterstützung durch Spenden angewiesen.



Ehe, Familien- und Lebensberatung
im Bistum Münster

Leiterin Rita Holtmann-Bückers

Friedenstr. 32 (2. OG)

47623 Kevelaer

0 28 32 / 79 93 26

www.ehefamilieleben.de

Anmeldungen Montag und Mittwoch
von 8:00 bis 12:00 Uhr

Termine nur nach
telefonischer Vereinbarung



Das Zeichen

Freunde, dass der Mandelzweig
wieder blüht und treibt,
ist das nicht ein Fingerzeig,
dass die Liebe bleibt?

Dass das Leben weiter ging,
soviel Blut auch schreit,
achtet dieses nicht gering,
in der trübsten Zeit.

Tausende zerstampft der Krieg,
eine Welt vergeht.
Doch des Lebens Blütensieg
leicht im Winde weht.

Freunde, dass der Mandelzweig
sich in Blüten wiegt,
bleibe uns ein Fingerzeig,
wie das Leben siegt.

Schalom Ben-Chorin

HEUTE SCHON HAVE YOU CHANGED THE WORLD TODAY? DIE WELT VERÄNDERT?

Gemeinsame Fastenaktion mit der Kirche in Indien



Bitte helfen
Sie mit einer
Spende zur
Fastenaktion

Ihre Spende

am 17./18. März

2018

MISEREOR 6 JAHRE
● IHR HILFSWERK